

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 49 JOBANGEBOTE ! SEITE: 15 - 18

1. SEPTEMBER 2021

WOCHENBLATT
ST/AUFLAGE 35
GESAMTAUFLAGE 13.193
SCHUTZGEBÜHR 86.319
1,20 €

INHALT:

Bürgermeister ziehen
Zwischenbilanz Seite 3 und 6
Matthias Dippong beim
Inferno-Triathlon Seite 8
Sachsens Ministerpräsident
Kretschmer in Böhlingen Seite 10
Gold-Quartett des RMSV
Aach jubelt Seite 11
Erweiterte Besuchsmöglichkeiten
in den GLKN-Kliniken Seite 15

ZUR SACHE:



Im Nebel

Nun kommt also »2G« auch bei uns. Nachdem Hamburg vorgeprescht war und das nach Prüfungen auch rechtens sei, soll nun auch in Baden-Württemberg vermutlich mit dem Ende der Sommerferien der »Lockdown für die Ungeimpften« kommen. Das bedeutet: Wer nicht geimpft oder belegt »genesen« ist, kann verschiedene Angebote nicht mehr wahrnehmen. Zum Beispiel nicht mehr auf Veranstaltungen gehen. Das verspricht »interessante« Diskussionen – vor allem mit jenen, die sich nicht impfen lassen können. Auch die Nachbarn aus der Schweiz werden davon nicht begeistert sein, ebenso wenig wie Anbieter von Schnelltests, die erst mangels Arbeit ihre Dienste auf ein Minimum reduzierten, dann plötzlich wieder für flächendeckende Angebote gerufen wurden und nach wenigen Wochen nicht mehr gebraucht werden sollen. Es kommen also spannende Tage auf uns zu – die Politik bleibt zumindest ihrem Grundsatz treu, dass sie weiterhin im Nebel steht. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Aus der Region

»Wie ein schlechter Traum«

Ajmal Farman aus Engen spricht über die Lage in Afghanistan / von Ute Mucha

Die Bilder aus Afghanistan sorgen weltweit für Bestürzung. Verzweifelte Menschen fürchten um ihr Leben und wollen das Land verlassen, seit die Taliban die Herrschaft übernommen haben. Seit Donnerstag hat die Bundesregierung ihre Evakuierungsmision von Bundesbürgern, Ortskräften und gefährdeten Personen eingestellt. Das Wochenblatt sprach über die Situation in Afghanistan mit Ajmal Farman, Vorsitzender von »Unser buntes Engen«.

Farman stammt aus Afghanistan, lebt seit 1988 in Deutschland und seit 2004 in Engen. Er versucht, Menschen bei der Flucht aus dem Land am Hindukusch mit seinen Möglichkeiten zu helfen.

Wochenblatt: Was war Ihr erster Gedanke, als Sie von der Machtübernahme der Taliban in Afghanistan gehört haben?
Ajmal Farman: »Ich dachte, das ist ein schlechter Traum, das kann nichts mit der Realität zu tun haben, und wenn ich aufwache, ist es vorbei.«



Ajmal Farman: »Wir nutzen alle Möglichkeiten damit diese Menschen in Sicherheit gebracht werden.« swb-Bild: mu

Wochenblatt: Sie haben noch Freunde und Familie in Afghanistan, wie haben die reagiert?
Ajmal Farman: »Sie haben sich schnell gemeldet und auch ich habe Kontakte aufgebaut um nachzufragen, wie es ihnen geht und was sie brauchen.«

Wochenblatt: Wie können Sie diesen Menschen von Engen aus helfen?
Ajmal Farman: »Wir haben verschiedene Kontakte über Bekannte, Familie und Verwandte und wir nehmen alle Möglichkeiten in Anspruch um zu vermitteln, damit diese Menschen in Sicherheit gebracht werden und auch ei-

nen Weg finden, sich zu retten, indem sie Afghanistan verlassen.«

Wochenblatt: Wie schätzen Sie die Situation heute ein, auch nachdem die Evakuierungsmision von der Bundesregierung beendet wurde?
Ajmal Farman: »Die Evakuierung war sicher eine wichtige Maßnahme, um die ausländischen Kräfte und die mit ihnen verbundenen Personen zu unterstützen. Aber die anderen Menschen, die diese Möglichkeiten nicht hatten, die bleiben auf der Strecke, sie sind nun großen Gefahren ausgesetzt.«

Wochenblatt: Was lief verkehrt bei der Aktion Afghanistan, was wurde falsch eingeschätzt, was falsch gemacht?
Ajmal Farman: »Um diese Frage korrekt beurteilen zu können, muss man sich die Frage stellen: Wer sind die Taliban? Wer steckt dahinter, wo waren sie in den vergangenen 20 Jahren und woher haben sie diese Stärke? Man hat 20 Jahre lang mit allen Mitteln eine Regierung und ein Militär aufbauen wollen, um die Zukunft nachhaltig zu sichern. Doch dann schafft es eine Gruppe, ein ganzes Land innerhalb weniger Tage einzunehmen.« **Lesen Sie mehr auf Seite 13.**

Landkreis Konstanz

Der Blick auf die Corona-Lage

Aktuell gibt es 302 positiv Getestete im Landkreis Konstanz, die Hospitalisierungen nehmen wieder zu.

von Dominique Hahn

Nachdem die Corona-Zahlen im Landkreis in den letzten Wochen wieder kontinuierlich gestiegen waren, ist die Zahl derer, die aktuell einen positiven Corona-Test vorliegen haben, seit dem 29. August wieder

leicht gesunken, und zwar von 350 auf 302 (Stand Dienstagabend). Trotzdem macht der allgemeine Aufwärtstrend dem Landrat wieder Sorgen, wie am Dienstagmorgen in einer Pressekonzferenz zur aktuellen Corona-Lage deutlich wurde. Grund dafür ist, dass inzwischen auch wieder mehr Menschen aufgrund von Corona im Krankenhaus behandelt werden müssen. Aktuell sind es insgesamt neun im Landkreis. Zu Beginn der Woche lag diese Zahl bei elf. **Mehr dazu auf Seite 3.**

HERZLICH  ILLKOMMEN IN SINGEN

Freuen Sie sich auf ein akrobatisches & musikalisches Singen!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit unseren Gästen und Kunden.

Jeden **Samstag von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
Unterhaltung, Thementage, Überraschungen
in der Innenstadt

Samstag, 04. September: „Bewegter Sommer“
„Einradgruppe Heudorf“ – eine bunte Mischung aus sportlicher Akrobatik und erstaunlicher Jonglage.

„Summer in the City – Musik auf dem roten Teppisch“
Ghostriders, Hegastraße 26
von 11.00 Uhr - 14.00 Uhr

www.singen-totallokal.de

SINGEN 

SINGEN 

SINGEN 

SINGEN 

Sparkasse Hegau-Bodensee

CANO SHOPPINGCENTER SINGEN

- Anzeige -

- Anzeige -


In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
GROSSE Sommeraktion...
Tageszulassungen & Vorführfahrzeuge radikal reduziert!

Region

FÜR UNTERNEHMER

Angebote, die speziell für Unternehmer gedacht sind – das gibt es aktuell bei den Aktionswochen des Volkswagen Zentrums Singen. Jetzt den perfekten Dienstwagen finden und von Sonderpreisen profitieren. Einfach im Volkswagen Zentrum vorbeigehen und beraten lassen. **Mehr dazu auf Seite 9.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

Aus der Region

#ÄRMELHOCH

Jede Impfung zählt – so die Kampagne des Bundesministeriums für Gesundheit. Und das laut der STIKO ab sofort auch für die zwölf- bis 17-jährigen Bürger*innen. Nur so kann in absehbarer Zeit das volle Leben in unserer Gesellschaft wieder möglich sein. **Mehr dazu auf Seite 7.**


Unsere Produkte:
• Rollläden
• Markisen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Reparaturservice
• Fensterläden
• Terrassenüberdachung
• Motorisierung
Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!
Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de



»Gaienhofen profitiert vom Urlaub daheim«

Dieses Jahr konnte die neue Tourist-Information eingeweiht werden. Weitere große Projekte werfen ihren Schatten voraus.

3 Fragen an Bürgermeister Uwe Eisch

1. Frage: Mehr als die Hälfte des Jahres 2021 ist bereits vorbei, wie sieht Ihre Zwischenbilanz für die Gemeinde Gaienhofen aus? Was konnte trotz der schwierigen Corona-Lage umgesetzt werden?

Uwe Eisch: »Das nun schon zweite Corona-Jahr hat natürlich auch die Gemeinde Gaienhofen vor große Herausforderungen gestellt, insbesondere was die Schul- und Kita-Schließungen angeht. Es sind aber alle Beteiligten – vor allem die Hauptbetroffenen, nämlich die Familien – insgesamt ganz hervorragend mit der Situation umgegangen und haben die Gemeinde unterstützt. Als Projekte laufen im Moment der Glasfaserausbau, die Entwicklung des Baugebietes ›Am Herdweg‹ in Gundholzen, die Vorbereitung der Schulsanierung in der Grundschule, die Planung des Anbaus an die Hauptschule und die Sanierung des Campingplatzes.«

2. Frage: Durch die Pandemie

waren zusätzliche Ausgaben nötig und andere Einnahmen gingen zurück. Wie ist die finanzielle Situation in Gaienhofen.

Uwe Eisch: »Wie schon öfter zum Ausdruck gebracht, ist die Gemeinde Gaienhofen eine touristische Schwerpunktgemeinde in der Region und kann dadurch indirekt von der Corona-Situation sogar profitieren. Die Bürger unseres Landes verzichten derzeit auf Auslandsreisen und bleiben im Land. Das macht sich bei uns positiv bemerkbar. Einbußen werden wir sicherlich bei der Gewerbesteuer und aufgrund der allgemeinen Finanzlage im Land auch beim Einkommenssteueranteil und den Schlüsselzuweisungen haben. Ob wir das durch eigene Einnahmen kompensieren können, wird sich zeigen. Derzeit steht die Gemeinde finanziell aber gut da.«

3. Frage: Planung und Bau der neuen Tourist-Information haben die Gemeinde lange be-

schäftigt, doch nun ist das Großprojekt gestemmt. Was wird die nächste große Aufgabe, die die Gemeinde anpacken will?

Uwe Eisch: »Ein so großes Projekt war die neue Tourist-Information für die Gemeinde gar nicht, denn wir konnten von rund 50 Prozent Landeszuschuss profitieren. Die nächsten großen Aufgaben laufen aber bereits an, wie Eingangs erwähnt. Die Baulandentwicklung, bei der uns aber die Naturschutzverbände versuchen sehr große Steine in den Weg zu legen, wird uns jetzt sehr beschäftigen und auch die Planung und Umsetzung der Schulbaumaßnahmen und die Campingplatzsanie- rung. Dazu haben wir die Vorplanungen getätigt und reichen jetzt fristgerecht die erforderlichen Zuschussanträge ein. Mit einer Förderentscheidung ist sodann im Frühjahr 2022 zu rechnen und dann beginnt die Umsetzungsphase.«

– dh –

»Mit einem blauen Auge davongekommen«

Tengens Bürgermeister Marian Schreier zieht eine Zwischenbilanz: Die nächsten Jahre werden finanzpolitisch sehr anspruchsvoll.



swb-Bild: Ansgar Wörner

3 Fragen an Bürgermeister Marian Schreier

1. Frage: Mehr als die Hälfte des Jahres 2021 ist bereits vorbei, wie sieht Ihre Zwischenbilanz für die Stadt Tengen aus? Was konnte trotz der schwierigen Corona-Lage umgesetzt werden?

Marian Schreier: »Auch das Jahr 2021 ist noch stark durch die Pandemie geprägt. In der ersten Jahreshälfte waren wir stark mit der Pandemiebekämpfung beschäftigt. An unterschiedlichen Stellen haben wir unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie geleistet, zum Beispiel durch Organisation eines Gemein- deimpfings oder jüngst die Impfaktion am EDEKA. Die geplanten Projekte liefen selbstverständlich weiter. So konnten wir im Juni das Ärztehaus eröffnen und freuen uns, dass im Neubaugebiet ›Ob den Häusern‹ in Tengen und im Gewerbegebiet ›Vogelwies‹ in Blumenfeld gebaut wird. Erfolgreich gestartet ist auch der ›Summer of Pioneers‹ auf Schloss Blumenfeld: Rund 20

Personen aus der Digital- und Kreativbranche leben und arbeiten nun für sechs Monate im Schloss.«

2. Frage: Durch die Pandemie waren zusätzliche Ausgaben nötig und andere Einnahmen gingen zurück. Wie ist die finanzielle Situation in Tengen?

Marian Schreier: »Wir sind bislang mit einem blauen Auge davongekommen. Natürlich spüren wir die erheblichen Einbrüche – vor allem bei der Einkommenssteuer und den Zuweisungen des Landes. Auf der anderen Seite sieht der Zwischenstand für 2021 etwas besser aus, weil es nicht noch zu weiteren Einbrüchen kam. Die nächsten Jahre werden finanzpolitisch auf jeden Fall sehr anspruchsvoll sein. Momentan betrachten wir die Haushaltssituation im Gemeinderat in einer Haushaltsstrukturkommission.«

3. Frage: Ein Blick nach vorne:

Wie sehen Sie die weitere Entwicklung in Tengen und seinen Ortsteilen? Welches sind die wichtigsten Vorhaben und wo erwarten Sie größere Probleme?

Marian Schreier: »Das nächste große Vorhaben ist der Bau des Bürgersaals. Damit können wir die Entwicklung des Kastanienplatzes am Rathaus und der neuen Ortsmitte abschließen. Wir rechnen mit einem Baustart im Herbst 2021. Darüber hinaus wird uns die Nachnutzung von Schloss Blumenfeld weiter beschäftigen. Über den ›Summer of Pioneers‹ wollen wir neue Nutzungsideen entwickeln und testen. Hier wird es darum gehen, was schließlich langfristig trägt.

Natürlich gehören auch die ›klassischen‹ kommunalpolitischen Themen wie die Baulandentwicklung zu unserem Portfolio, ich denke an die Erschließung des Baugebiets Amtsgarten in Tengen.

– mu –

Landkreis Konstanz

Altersschnitt sinkt

Vor allem in der Gruppe der 0- bis 18-Jährigen nimmt die Zahl der positiven Testungen auf das Coronavirus aktuell zu. Die gute Nachricht: Bisher kam es in dieser Gruppe nur äußerst selten zu schweren Verläufen.

von Dominique Hahn

Die Stimmung war wieder etwas getrübt als in den vergangenen Wochen, bei der Dienstags-Pressekonferenz des Landratsamts zur aktuellen Corona-Lage im Landkreis Konstanz. **Landrat Zeno Danner** zeigte sich besorgt darüber,

getesteten angeht, so stellt **Dr. Hannes Winterer vom Gesundheitsamt des Landkreises** fest: »Die Altersgruppe 0 bis 18 Jahre ist nun zu Beginn der jetzigen vierten Welle prozentual stärker an der Fallzahl vertreten.« Laut seiner Auswertung machen sie aktuell 18,3 Prozent der Fälle aus. Zum vergleichbaren Zeitpunkt am Beginn der zweiten Welle im vergangenen Jahr entfielen auf diese Altersgruppe nur 7,4 Prozent der positiven Testungen. Spitzenreiter bei den positiven Tests ist aktuell die Altersgruppe 18 bis 39 Jahre mit 51 Prozent, gefolgt von den 40 bis 59 Jährigen, auf die 24,4 Prozent der positiven Testungen entfielen. »Die Altersgruppe der über 60-Jähri-

Hannes Winterer. Die Prozentangaben beziehen sich hierbei auf die Testungen, die im Zeitraum vom 15. Juli bis 31. August durchgeführt wurden. In den Krankenhäusern des Landkreises werden aktuell neun Menschen im Zusammenhang mit Covid-19 behandelt. Eine Person davon muss auf der Intensivstation invasiv beatmet werden. Die Patienten seien aktuell zwischen 40 und 60 Jahre alt und alle ungeimpft, so die Information von **Chefarzt Prof. Ivo Quack aus Konstanz** und **Dr. Marc Kollum vom Singener Klinikum**. Dr. Hannes Winterer betonte indes nochmals, dass die Impfung keinen 100-prozentigen Schutz vor einer Erkrankung bietet. Seit April 2021 habe man im Landkreis 100 Fälle registriert, in denen Geimpfte trotzdem erkrankt sind. 66 davon allein im August. Allerdings hatten alle von ihnen ausschließlich milde Symptome. Diese sogenannten »Impfdurchbrüche« können in allen Altersgruppen vorkommen. Deshalb sei es aber auch wichtig, dass sich Geimpfte, die leichte Symptome bekommen, testen lassen, um das Virus nicht weiter zu verbreiten. Die Impfquote im Landkreis beträgt momentan 59,8 Prozent bei den Erstimpfungen und 56,2 Prozent bei den Zweitimpfungen.

85 Jahre im Dienst der Menschen der Region – und so wird es bleiben.

Schaffhauser Str. 52 | 78224 Singen
07731 99 7 50

dass die Zahlen wieder »rapide« ansteigen (Siehe Seite 1). Und das sogar zwei Monate früher als im vergangenen Jahr. Was den Altersschnitt der positiv

gen ist deutlich weniger vertreten als noch im letzten Jahr, was sicherlich ein Effekt der in dieser Altersgruppe höheren Impfquote ist, so das Fazit von

mein **cewe** fotobuch

Ihre Bilder von zu Hause online bestellen!

UND SO EINFACH GEHTS:

Laden Sie unsere kostenlose Bestellsoftware herunter: www.foto-woehrstein.de/bilderservice/

Installieren Sie die Bestellsoftware auf Ihrem Computer oder Smartphone/Tablet.

Bestellen Sie Ihre Produkte und holen Sie diese bei uns im Ladenlokal ab oder **lassen Sie sich diese bequem nach Hause senden.**

FOTO STUDIO wöhrstein

Foto Wöhrstein OHG • Bahnhofstr. 29
CANO Shopping Center Singen (UG)
78224 Singen • Tel. +49 (0) 7731 / 69 888
E-Mail: info@foto-woehrstein.de

Radolfzell/Singen/Konstanz

Der Bodensee-Skatecup geht 2021 in die 5. Jubiläumsauflage

Der Bodensee-Skatecup kann in diesem Jahr sein 5-jähriges Jubiläum feiern. Los geht es am 18. September in Radolfzell. Die jungen Talente zeigen dabei: Skaten ist inzwischen zurecht eine olympische Sportart.

von Dominique Hahn

Dieses Jahr gab es in Tokyo bei den Olympischen Spielen erstmals Medaillen für die besten Skateboarderinnen und Skateboarder. Damit wurde diesem Sport endlich die große Ehre zuteil, als olympische Disziplin zu gelten. Eine ganz besondere Auszeichnung, die zufälligerweise mit dem fünfjährigen Jubiläum des Bodensee-Skatecups zusammenfällt. Zwar ist hier auch im Jubiläumsjahr 2021 alles die ein oder andere Nummer kleiner als bei den Olympischen Spielen, aber auch hier geht es um Geschick, Können und Style. »Da geht es nicht nur darum, ein bisschen auf dem Skateboard herumzufahren. Wir sprechen hier von einem ambitionierten Sport, der eine hohe körperliche Einsatzbereitschaft verlangt«, macht Rolf Weishaupt von der **Mobilien Jugendarbeit** in Radolfzell bei einem Pressegespräch auf dem Skatepark im Herzen deutlich.

In Singen, Radolfzell und Konstanz messen sich ab dem 18. September wieder die besten Skaterinnen und Skater der Region in den Gruppen männlich



Louis Feucht und Markus Schwenk von der Mobilien Jugendarbeit Singen (1. Reihe v. l. n. r.) präsentieren zusammen mit Rolf Weishaupt von der Mobilien Jugendarbeit Radolfzell, Björn Drisinger vom Jugendtreff Berchen aus Konstanz und Jacob Mauersberger vom Knallbrett e.V. aus Konstanz (2. Reihe v. l. n. r.) das Programm des Bodensee-Skatecups 2021.

U16, männlich Ü16 und weiblich. »Leider gibt es in der Szene noch nicht so viele Mädels, deshalb haben wir uns für diese Aufteilung entschieden. Aber wir merken, dass auch bei ihnen der Sport populärer wird, erklärt **Jacob Mauersberger vom Verein Knallbrett e.V.** aus Konstanz. Der Verein wurde im vergangenen Jahr gegründet und ist seit dem letzten Boden-

see-Skatecup schon als vollwertiger Partner im Organisationsteam vertreten.

Über die Grenzen der Region bekannt

»Wir merken, dass die Veranstaltung in der Szene immer bekannter wird«, erklärt **Björn Drisinger vom Jugendtreff**

September auf dem Skatepark in Singen. Tags darauf messen sich die Skaterinnen und Skater in Radolfzell, bevor es am 25. September im Hoodpark unter der Schänzlebrücke in Konstanz weitergeht. Das große Finale findet am 26. September im Skatepark Vogtland am Jugendtreff Berchen in Konstanz statt. Die Anmeldung und das Einfahren für die Teilnehmer beginnt jeweils um 12 Uhr. Der Contest mit jeweils zwei Runs pro Teilnehmer, von denen der bessere gewertet wird, beginnt um 14 Uhr. Darauf folgt ein »Final Jam« mit »Best Trick« und anschließender Siegerehrung der Tagessieger. Neben der Gesamtwertung, bei der Preisgelder in Höhe von 200, 100 und 50 Euro sowie Pokale vergeben werden, gibt es jeweils eine Tageswertung, in deren Rahmen Sachpreise vergeben werden.

Die Jury stellt Knallbrett e.V., außerdem kümmern sich die rund 20 Vereinsmitglieder um den sportlichen Ablauf. Jeder der beiden Runs, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung haben, dauert nur 60 bis 90 Sekunden. In dieser Zeit müssen die jungen und alten Talente beweisen, dass sie den besten Style beherrschen und auch die Grundformen des Sports richtig sitzen, erläutern

Style und Grundformen müssen sitzen

tert Mauersberger. Neben den vier sportlichen Events steht im Rahmen des Bodensee-Skatecups am 24. September noch eine **Party im »Horst« in Kreuzlingen** auf dem Programm. Ansonsten wird es zum Jubiläum keine besonderen Aktionen geben, erklärt Weishaupt auf Nachfrage des Wochenblatts. Das sei aufgrund der Corona-Bedingungen auch schwierig umsetzbar. »Wir haben uns so wieso schon sehr lange Zeit gelassen mit der Entscheidung, ob die Veranstaltung stattfinden kann oder nicht«, erklärt Weishaupt. Die positiven Erfah-



runge aus dem letzten Jahr haben den Veranstaltern allerdings Zuversicht gegeben, dass auch der diesjährige Bodensee-Skatecup zum Erfolg werden kann.



Liebes Heimat TAGEBUCH

am 10. September wird die Heimatmedaille verliehen. Damit werden Bürgerinnen und Bürger für ihr außergewöhnliches Engagement für die Heimat- und Brauchtumspflege geehrt.

Außerdem kommt der stellvertretende Ministerpräsident Thomas Strobl nach Radolfzell und wird im Rahmen des Landesfestes am Sonntag, 12. September die Heimattage-Fahne an die Vertreter der Stadt Offenburg übergeben. Die Offenburger dürfen nämlich 2022 die Heimattage bei sich feiern.

Aber nur weil der Staffelfstab an diesem Tag schon weitergereicht wird, heißt das noch lange nicht, dass die Heimattage in Radolfzell dann schon vorbei sind. Ganz im Gegenteil. Es stehen noch ganz viele tolle Programmpunkte an. Einen

Einblick in das, was uns im ausgehenden Heimattage-Jahr noch freuen wird, gibt es übrigens im nächsten Wochenblatt.

Apropos: Die Sonderseiten zu diesem Thema sind noch gar nicht fertig. Da muss ich mich jetzt mal wieder dransetzen. Bis zum nächsten Mal.



Dein Dominique



HEIMATTAGE
Baden-Württemberg
RADOLFZELL 2021

Baden-Württemberg

10. – 12. September 2021 in Radolfzell

LANDESFESTTAGE

10.9. – Verleihung der Heimatmedaille
11.9. – Brauchtumsabend
12.9. – Landesfest

heimattage-radolfzell.de

Konzeption & Gestaltung Agnes Wittig-Latoszewski, Köln / Fotograf: Ilja Mess, Wolfgang und Gabriele Weideler, Sven Gnirss, Lara Hüner

Hauptpatronen
Melchior + Mohn
Volksbank Konstanz
Sparkasse Hegau-Bodensee
Radolfzell

Singen

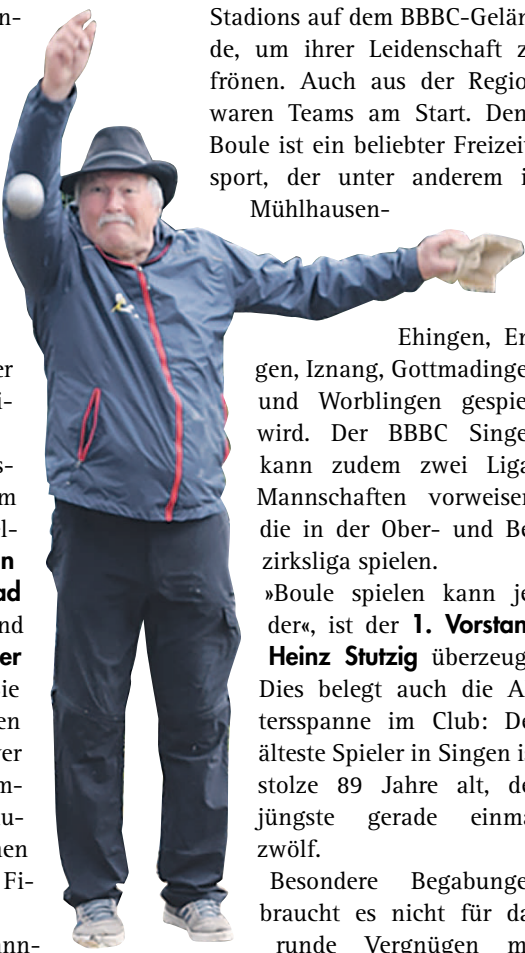
Boule – trotz Regen eine runde Sache

Regenschauer, Pfützen, ungemütliche Temperaturen – widrig war die Witterung am Sonntag auf dem Clubgelände des BBBC – des Badischen Bodensee-Boule-Clubs in Singen. Das tat aber der Begeisterung auf den Plätzen beim traditionellen Hohentwiel-Turnier keinen Abbruch.

von Ute Mucha

Denn erst wenn das »Schweinchen« schwimmt, wird die Partie abgebrochen, heißt eine Boule-Regel. So weit kam es am Sonntag nicht – die Teams zeigten Ausdauer, denn die letzten Entscheidungen fielen unter Flutlicht. Um das »Schweinchen«, die kleine Kugel – auch Cochonnet genannt – dreht sich alles beim französischen Nationalsport. So nah wie möglich müssen die SpielerInnen ihre Kugeln daran platzieren um Punkte zu sammeln. Wer zuerst 13 Punkte erreicht hat, hat gewonnen. Ge-

spielt wird in unterschiedlichen Formationen wie Tête à Tête (1:1), Doublette (2:2) oder Triplette (3:3), bei denen die Spieler das Legen und Weg-schießen der Kugeln aufteilen. Am treffsichers-ten waren beim 44. Hohentwiel-Turnier **Stefan Walker (Bad Saulgau)** und **Hille Lissner (Konstanz)**. Sie gewannen gegen Harald Mayer und Karin Sumser aus Merzhau- sen in einen hochklassigen Fi- nale mit 13:5. 66 Boule-Mann- schaften aus dem ganzen Land trafen sich unweit des FC-



Die hohe Kunst des Boule-Spiels.

Stadions auf dem BBBC-Gelän- de, um ihrer Leidenschaft zu frönen. Auch aus der Region waren Teams am Start. Denn Boule ist ein beliebter Freizeit- sport, der unter anderem in Mühlhausen- Ehingen, En- gen, Iznang, Gottmadingen und Worblingen gespielt wird. Der BBBC Singen kann zudem zwei Liga- Mannschaften vorweisen, die in der Ober- und Be- zirksliga spielen. »Boule spielen kann je- der«, ist der **1. Vorstand Heinz Stutzig** überzeugt. Dies belegt auch die Al- tersspanne im Club: Der älteste Spieler in Singen ist stolze 89 Jahre alt, der jüngste gerade einmal zwölf. Besondere Begabungen braucht es nicht für das runde Vergnügen mit den etwa 700 Gramm schwe- ren Kugeln. Eine

swb-Bilder: mu



Wer ist am nächsten am »Schweinchen«? Mit dem Maßband wird auf Zentimeter abgemessen.

gute Auge-Hand-Koordination und ein gefühlvolles Händchen sind ausreichend, der Rest kommt mit Übung und Erfah- rung, weiß Stutzig. Je nach Bo- denbelag der Bahnen werden die Kugeln flach oder hoch ge- worfen – eine Kunst, die für manchen Aha-Effekt sorgt. Wie rege das Vereinsleben mit

seinen 64 Mitgliedern beim Boule-Club Singen ist, bewies das bestens besuchte Turnier mit ausgezeichneter Verkösti- gung und guter Stimmung. Ein- zig Nachwuchssorgen plagten die Verantwortlichen. Deshalb freuen sie sich immer, wenn Gäste zum Boule schnuppern kommen oder Gruppen das

Spiel mit den Kugeln auspro- bieren wollen. Dies ist auch für Menschen mit Handicap mög- lich, erklärt Heinz Stutzig und erinnert sich an einen Aktions- tag der Caritas Singen-Hegau, als die Besucher ebenso viel Spaß an dem Spiel mit den Ku- geln hatten wie erfahrene Spie- ler. Infos unter www.bbbc.de.

Radolfzell-Böhringen

»Die Bürger wissen am besten, was sie brauchen«

In den kommenden Jahren soll Böhringen eine neue Ortsmitte bekommen. Ein echtes Mammut-Projekt. Im Rahmen ihrer Sommer- tour kam Staatssekretärin Elke Zimmer persönlich vorbei, um sich ein Bild vom aktuellen Planungs- stand zu machen.

von Dominique Hahn

Böhringen hat sich viel vorge- nommen mit der Umgestaltung der Ortsmitte. Das wurde ver- gangene Woche erneut deut- lich, als **Staatssekretärin Elke Zimmer** aus dem baden-würt- tembergischen Verkehrsmini- sterium im Rahmen ihrer Som- mertour in Böhringen zu Gast war, um sich vor Ort ein Bild von dem Projekt zu machen. **Oberbürgermeister Martin Staab, Ortsvorsteher Bernhard Diehl, Nathalie Gerstmann vom Fachbereich Stadtplanung und Baurecht** der Stadtverwal- tung Radolfzell und **Moritz Schade**, der bei der Stadtver- waltung unter anderem für Bürgerbeteiligung zuständig ist, erläuterten das Projekt, bei dem es darum geht, im Bereich rund um das alte Milchhäusle und entlang der Fritz-Kleiner- Straße einen neuen Lebensmit- telpunkt für den Ort zu schaf- fen. Für OB Staab hat dieser Bereich des Dorfes zumindest ein »hohes Potenzial an öffent- lichen Platzräumen, die jedoch bisher keine Aufenthaltsquali-



Oberbürgermeister Martin Staab, Nathalie Gerstmann vom Fachbe- reich Stadtplanung (v.li.) und Ortsvorsteher Bernhard Diehl (re.) erläuterten Staatssekretärin Elke Zimmer den Stand der Planungen für die neue Ortsmitte. swb-Bild: dh

tät bieten«, betonte er. So werde etwa der zentrale Dorfplatz zwischen Singener Straße, Fritz-Kleiner-Straße und Mühl- bach nahezu ganzjährig als Parkfläche genutzt. Auch der

– ANZEIGE –



Bachlauf komme zu wenig zur Geltung. Das alles soll sich im Rahmen der Neugestaltung ändern. Die erste Runde eines Bürgerbetei- ligungsverfahrens für das Pro-

jekt ist bereits durchgeführt worden, am 28. September soll mit dem neuesten Planungs- stand wieder ein Termin im Rahmen der Bürgerbeteiligung stattfinden, erklärte Nathalie Gerstmann. Zudem habe es zu dem Projekt auch schon Ge- spräche mit den Vereinen gege- ben. Für die Staatssekretärin ist dies ein wichtiger Punkt. »So ein Projekt lässt sich eigentlich nur mit Bürgerbeteiligung um- setzen. Die Menschen vor Ort wissen am besten, was sie brau- chen und was sie sich für die Zukunft ihres Orts wünschen«, so Zimmer. Neben einer anspre- chenden Gestaltung und Bele- bung des Dorfplatzes und des Mühlbachs könnte ein Projekt für altersgerechtes Wohnen entstehen. Außerdem soll die Ortsverwaltung aus dem alten

Rathaus, das nicht barrierefrei zugänglich ist, in den neuen Ortskern umziehen, erläuterte Ortsvorsteher Bernhard Diehl. Derzeit wird erarbeitet, welche Gebäude an der Fritz-Kleiner- Straße aus Denkmalschutz- gründen erhalten und umge- nutzt werden können und wel- che Gebäude gegebenenfalls durch Neubauten ersetzt werden können oder müssen. Die Verlagerung der Ortsver- waltung aus dem alten Rathaus heraus ist für die Staatssekre- tärin ein »mutiger Schritt«. Aber wie die Vertreter der Stadtver- waltung deutlich machten, ha- be dies den Vorteil, dass diese dann ebenfalls ihren Sitz im neuen Ortskern hat und nicht durch die Durchfahrtsstraße von diesem abgeschnitten ist. Bis spätestens 2030 soll dieses Mammutprojekt laut Stadtent- wicklungsplan umgesetzt sein. OB Martin Staab hofft indes, dass schon in den kommenden Jahren ein Großteil der Planun- gen umgesetzt werden kann. Wichtig wäre hierfür die Auf- nahme in ein Förderprogramm des Landes. Schon zweimal wurde ein ent- sprechender Antrag in Stuttgart abgelehnt. »Wir hoffen also, in Ihnen eine gute Anwältin bei der Landesregierung zu bekom- men«, gab OB Staab der Staats- sekretärin mit auf den Weg. Sie sicherte ihrerseits zu, sich für das Projekt einsetzen zu wollen und betonte: »Ich drücke Ihnen die Daumen, dass Sie im Rah- men der Bürgerbeteiligung ein rundes Konzept für die neue Ortsmitte bekommen.«

Singen



Die Schaffhuuser Schluuchmusig sorgte für beste Unterhaltung im Rahmen von »Herzlich Willkommen« in Singens Innenstadt. swb-Bild: Singen aktiv

Beschwingt durch die City

Mit flotten Melodien und bester Laune trotzten die Musiker der Schaffhuuser Schluuchmusig dem launischen Wetter und brachten im Rahmen der »Herzlich Willkom- men«-Aktion frischen Wind in die Singener Innenstadt.

»Swingend durch die City« hieß es am vergangenen Sams- tag, was angesichts von Regen und wenig sommerlichen Tem- peraturen für Aufmunterung beim Bummeln und Shoppen sorgte. Die »Schluuchmusig Schaffhuuse«, bekannt von manchem verkaufsoffenen Sonntag in der Stadt, fuhr auf ihrem Oldtimer-Feuerwehrau- to, Marke Opel Blitz, durch die Innenstadt und lockte bei je- dem Stopp zahlreiche Passan- ten an. Für kommenden Samstag, 4.

September, wird die Einrad- gruppe Heudorf mit sportlicher Akrobatik und erstaunlicher Jonglage die Passanten ver- blüffen. Musik wird es außerdem beim »Summer in the City – Musik auf dem roten Teppich« bei der Hegaustraße 26/Central-Apo- theke geben. Die legendäre Kultband »Ghostriders« tritt in Singen auf. Die Ghostriders waren Pioniere in der Region zwi- schen Bodensee, München, Zü- rich und Südfrankreich. »Music live«, das ist ihr Mar- kenzeichen bis heute geblie- ben. Mit unendlich großem Re- pertoire – mal schnulzig, mal rockig – hauchen oder häm- mern die fünf Bandmitglieder Rock 'n 'Roll, Swing, Blues & Sweet in die Mikrofone. Zur Bewirtung mit vor Ort ist die Oldtimer Piaggio Ape von Ro- meo Mobile Bars. red/mu



swb-Bild: Thomas Niedermüller

»Mehr Wohnqualität – höhere Attraktivität«

Eine rege Bautätigkeit herrscht im Hegaustädtchen Aach. Doch neben der umfassenden Ortskernsanierung stehen weitere wichtige Vorhaben auf der Agenda.

3 Fragen an Bürgermeister Manfred Ossola

1. Frage: Mehr als die Hälfte des Jahres 2021 ist bereits vorbei, wie sieht Ihre Zwischenbilanz für die Stadt Aach aus? Was konnte trotz der schwierigen Corona-Lage umgesetzt werden?

Manfred Ossola: »Das erste Halbjahr war geprägt von Baumaßnahmen. Die Umgestaltungsarbeiten in der Ortsmitte sind in vollem Gange und nehmen langsam Konturen an. Im März startete der Glasfaserausbau durch die Firma UGG (Unsere Grüne Glasfaser), welche die öffentlichen Straßen und Wege im Rahmen des Telekommunikationsgesetzes nutzt, um Leerrohre für die Versorgung aller Gebäude mit Glasfaser einzulegen. Im Baugebiet Längenberg Ost, 3. und 4. Abschnitt, hat die private Bautätigkeit eingesetzt und die Stadt Aach hat zusammen mit Fremdfirmen und den Mitarbeitern des Bauhofes den neuen Spielplatz aufgebaut. Der Kindergartenanbau wurde fertiggestellt und die Umbaumaßnahmen im Altbestand mit energetischer Sanierung wurden vorangetrieben. Bauplanerisch wurde der Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude auf dem Roth-Areal und eine Neubebauung auf den Weg gebracht.«

2. Frage: Durch die Pandemie waren zusätzliche Ausgaben nötig und andere Einnahmen gingen zurück. Wie ist die finanzielle Situation in Aach?

Manfred Ossola: »Die finanzielle Situation ist stabil. Einzelne pandemiebedingte Ausgaben wurden größtenteils durch Zahlungen von Bund und Land ausgeglichen. Die Gewerbesteuererinnahmen wurden vorsichtig im Haushaltsplan angesetzt und konnten bisher auch erreicht werden. Die vorgenannten Baumaßnahmen sind durch Zuschüsse und vorhandene Rücklagen finanziert.«

3. Frage: Ein Blick nach vorne: Wie sehen Sie die weitere Entwicklung in Ihrer Gemeinde? Welches sind die wichtigsten Vorhaben und wo erwarten Sie größere Probleme?

Manfred Ossola: »Die Versorgung unserer Einwohner mit Kindergartenplätzen, der Grundschulversorgung und durch einen Nahversorger ist sichergestellt. Die Versorgung mit flächendeckendem Glasfaserausbau als wichtiger Standortfaktor, nicht nur für Betriebe, sondern auch für die Privathaushalte, ist auf den Weg gebracht. Die neu gestaltete Ortsmitte

wird auch die Wohnqualität und die Attraktivität unserer Stadt verbessern. Ab dem Frühjahr 2022 wird das Pflegeheim seinen Betrieb aufnehmen und wichtig ist auch die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung. Der Um- und Erweiterungsbau des Gebäudes Mühlenstraße 1 zum Vereinszentrum ist das nächste große Bauvorhaben. Hier macht uns die Entwicklung der Baupreise derzeit große Sorgen. Die Ausschreibung für den Bau eines Quellsammelschachtes für die Wasserversorgung hat dies verdeutlicht. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde wegen deutlich überhöhter Preise die Ausschreibung aufgehoben. Der Klimaschutz, der Ausbau von erneuerbaren Energien durch die Suche nach Standorten für großflächige Fotovoltaik-Anlagen stehen auf der Agenda. Wir hoffen, dass das Vereinsleben wieder Fahrt aufnimmt und das öffentliche Leben von Normalität und nicht durch Einschränkungen geprägt wird. Für den Erhalt und Unterhalt der bestehenden und neu geschaffenen öffentlichen Anlagen müssen wir Mittel einplanen, Schaffung von Wohnraum und Arbeitsplätzen wird ebenfalls seinen Platz einnehmen.« -mu-

»Weniger pessimistisch als ursprünglich angenommen«

Ortskernsanierung und Glasfaser sind in vollem Gange – jetzt stehen Jugendbeteiligung und Zukunftswerkstatt an.



swb-Bild: Gemeinde

3 Fragen an Bürgermeister Marcus Röwer

1. Frage: Mehr als die Hälfte des Jahres 2021 ist bereits vorbei, wie sieht Ihre Zwischenbilanz für Volkertshausen aus? Was konnte trotz der schwierigen Corona-Lage umgesetzt werden?

Marcus Röwer: »Die zwei großen Projekte in diesem Jahr – die Sanierung der Ortsdurchfahrt Richtung Wiechs und der flächendeckende Glasfaserausbau – sind in vollem Gange. Im Rahmen der Ortsdurchfahrtssanierung werden Fahrbahn, Gehwege, Wasserleitung, Straßenbeleuchtung und ein Teil der Kanalisation komplett erneuert. Die Arbeiten haben sich durch die Wetterverhältnisse etwas verzögert, gehen insgesamt aber gut voran. Auch der Glasfaserausbau läuft auf Hochtouren. Jede Wohnung hat die Möglichkeit einen separaten Glasfaseranschluss zu erhalten. Wenn alles nach Plan läuft, werden die Arbeiten im Laufe des Herbstes abgeschlossen sein. Dann wurde innerhalb eines Dreivierteljahrs der ganze Ort mit Glasfaser versorgt. Neben diesen Großprojekten ging in der ersten Jahreshälfte unsere neue Website an den Start und auch die ganz neue Gemeinde-App ›Volkertshausen«

ist zwischenzeitlich verfügbar. Auch konnte der Kaufvertrag über das Teilstück der Fläche der Alten Wiesengrundhalle mit der Gemeinschaftspraxis Dr. Schreiber/Werkmeister zum Zwecke eines Praxisneubaus unterzeichnet werden. Nach der Sommerpause stehen schließlich der Start des Jugendbeteiligungsprojekts und die erste Runde der langersehnten Zukunftswerkstatt an. Auf diese freue ich mich besonders.«

2. Frage: Durch die Pandemie waren zusätzliche Ausgaben nötig und andere Einnahmen gingen zurück. Wie ist die finanzielle Situation inzwischen in Volkertshausen?

Marcus Röwer: »Die Finanzlage ist aufgrund von Corona schlechter, als man es in den letzten Jahren gewohnt war. Aus diesem Grund ist der Ergebnishaushalt in diesem Jahr nicht ausgeglichen. Glücklicherweise stellt sich die Situation nicht ganz so schlimm dar, wie eingangs befürchtet. Viele Gewerbebetriebe in Volkertshausen erweisen sich als vergleichsweise pandemieresistent, sodass die Gewerbesteuererinnahmen momentan

etwas höher ausfallen als geplant. Trotzdem müssen wir Mindereinnahmen bei anderen Steuerzuweisungen hinnehmen. Hinzu kommen coronabedingte Mehrausgaben (Corona-Tests, Hygienebedarf usw.). Unterm Strich fordert die Lage behutsames Geldausgeben, sie ist jedoch weniger pessimistisch als ursprünglich angenommen.«

3. Frage: Ein Blick nach vorne: Jugendbeteiligung ist dieses Jahr in den Mittelpunkt gerückt – schon zuvor wurden ja erfolgreich Unterschriften für einen kleinen Skaterpark gesammelt. Geld ist im Haushalt – wie weit ist die Umsetzung?

Marcus Röwer: »Der Skaterpark soll im Rahmen der Jugendbeteiligung behandelt werden. Die Jugendlichen werden die Möglichkeit haben, an der Planung mitzuwirken. Danach geht es an die Umsetzung. Bei der Planung und Durchführung des Jugendbeteiligungsprozesses werden wir hervorragend vom ILE Bodensee e.V., dem Kreisjugendring und dem Kreisjugendreferat des Landkreises unterstützt. Nach den Sommerferien geht es los – erster Termin ist der 22. September.« -of-

Vereine sind gefragt:

PR-NEWS

Jetzt Finanzspritze holen! Bis zum 30.09.2021 mitmachen!



Die Thüga Energie stellt 10.000 Euro für die Vereine in der Region zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen Franzi Gaißer und Florence Wenzler (v. li.) rufen zum Mitmachen auf. Quelle: Thüga Energie

Auch in diesem Jahr unterstützt die Thüga Energie das Vereinsleben in der Region und hat dafür wieder einen Wettbewerb ausgerufen.

An diesem können Vereine, Initiativen und Organisationen teilnehmen, die in den Bereichen Sport, Kultur oder Soziales aktiv sind. Der regionale Energieversorger stellt dafür insgesamt Mittel in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung.

gung. Bis zum 30.09.2021 können sich Vereine unter www.thuega-energie.de/vereinswettbewerb mit

» 10.000 Euro für Vereine «

einer konkreten Projektbeschreibung, für was der Gewinn eingesetzt werden soll, samt Vereinsfoto bewerben. Darüber wer ge-

winnt, wird öffentlich abgestimmt. Auch kleine Vereine haben eine Chance, denn erstmalig gibt es das »Herzensprojekt«, bei dem eine Jury der Thüga Energie Ausnahmeprojekte mit 1.000 Euro würdigt.

Thüga Energie GmbH
Industriestr. 9
78224 Singen
www.thuega-energie.de
Telefon: 07731 5900-1552

Singen/Radolfzell

Gedenken an einen Kämpfer für Demokratie

Vor 100 Jahren wurde Matthias Erzberger erschossen. Nach ihm ist eine Straße in Singen benannt. Bei dem Attentat wurde auch sein Parteifreund Carl Diez aus Radolfzell verletzt. Ein Filmprojekt soll die Kämpfer für Demokratie in Erinnerung halten.

von Oliver Fiedler

Der 26. August 1921 ist einer der markanten Tage in der jüngeren deutschen Geschichte. An diesem Tag wurde Matthias Erzberger in Bad Griesbach im Schwarzwald von Rechtsradikalen ermordet. Die Politiker-morde in der Zeit der »Dolchstoßlegende« ziehen freilich einen Kreis auch in unsere Region, wie anlässlich dieses Jahrestags der **SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz** aus Singen und **Dieter Stadtfeld** aus Radolfzell informieren.

Denn am Ort des Attentats war damals auch der Radolfzeller Reichstagsabgeordnete Carl Diez zugegen, der im Kugelha-

gel ebenfalls schwer verletzt wurde, aber in seinem Kampf um die Demokratie weitermachen konnte, bis er 1933 durch die Ausschaltung aller Parteien seines Mandats für die Zentrums-Partei entzogen wurde und als ausdrücklicher Gegner der Nazi-Diktatur mehr Verhaftungen erleiden musste – und sogar beinahe im KZ Dachau landete. Dieter Stadtfeld ist mit einer Enkelin von Carl Diez verheiratet und zog vor vier Jahren mit seiner Frau zurück in deren Heimat.

Als Hobbyfilmer hat er sich der Geschichte seines Groß-Schwiegervaters in akribischer Kleinarbeit angenommen und aus vielen Archivquellen ein Portrait von Carl Diez geschaffen. Die Öffentlichkeit wünschte sich Dieter Stadtfeld gerade für die Region etwas größer, denn Erzberger wie Carl Diez, der ja der Vater des früheren Singener OB Theopont Diez ist, sieht er als wichtige Vorkämpfer der heutigen Demokratie, waren sie doch beide Miterbauer der Weimarer Republik gewesen.

Erzberger entwickelte im von Reparationsforderungen unheimlich belasteten Finanzsystem

Deutschlands gar ein Steuermodell, das in großen Teilen heute noch Gültigkeit hat, indem die Starken die Schwächeren unterstützen sollen, um so Wirtschaftskraft besser zu verteilen. In Radolfzell gibt es einen Stolperstein für Carl Diez, in Singen eine Erzbergerstraße, die bald nach dem Attentat nach Erzberger benannt, zwischenzeitlich eine Hindenburgstraße und bereits im Juni 1945 wieder zur Erzbergerstraße wurde. **Peter Storz**, der in Singen die Aktion »Stolpersteine« koordiniert, hörte den Ruf aus Radolfzell. Man könne sich vorstellen, die Männer des »Christlichen Idealismus« zum Beispiel am Singener »Tag der Zivilcourage« über den Film von Dieter Stadtfeld in die Schulen zu bringen, sagte Storz in dem zum Jahrestag anberaumten Mediengespräch.

Wenn Sie das Video-Porträt über Carl-Diez anschauen wollen, können Sie dazu einfach diesen QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones oder Tablets einscannen:



JEDE IMPFUNG ZÄHLT

Und das gilt jetzt auch für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren: Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Corona-Schutzimpfung auch für alle 12- bis 17-Jährigen. In Deutschland sind bereits mehr als 59 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft und sind so bestmöglich gegen die Delta-Variante des Coronavirus geschützt. Über 64 Prozent der Bevölkerung haben bereits eine erste Corona-Schutzimpfung erhalten und sollten für den vollen Impfschutz unbedingt an ihre Zweitimpfung denken. Der angestrebte Gemeinschaftsschutz wird erreicht, wenn möglichst viele einen vollständigen Impfschutz erhalten haben – deshalb zählt jede Impfung.

1 Für den Gemeinschaftsschutz zählt jede Impfung

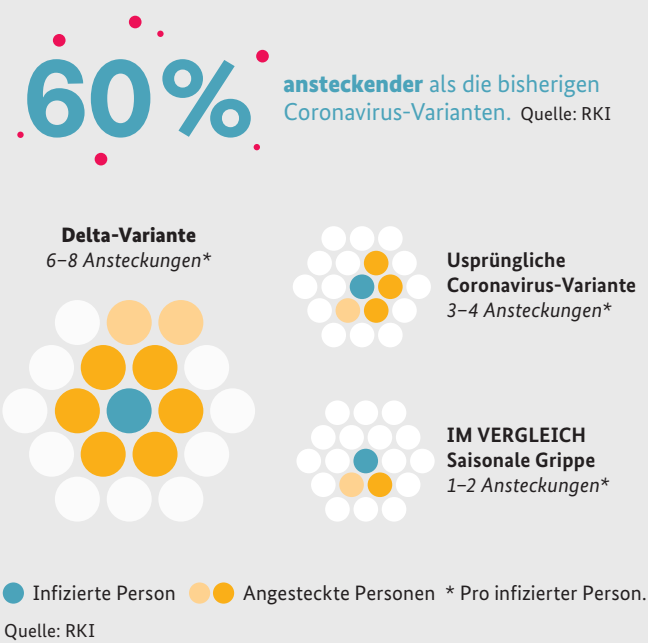
Quelle: RKI



Jetzt auch
STIKO-
Empfehlung für
12–17-Jährige

Über 100 Mio. Impfdosen wurden von Ende Dezember 2020 bis Ende August 2021 in Deutschland verimpft. Die Infektionen, Intensivbehandlungen und Todesfälle sind nachweislich gesunken. Um die Ausbreitung der Delta-Variante einzudämmen und einen bestmöglichen Gemeinschaftsschutz aufzubauen, müssen möglichst viele der 12- bis 59-Jährigen vollständig geimpft sein.

2 Warum die Delta-Variante besonders gefährlich ist

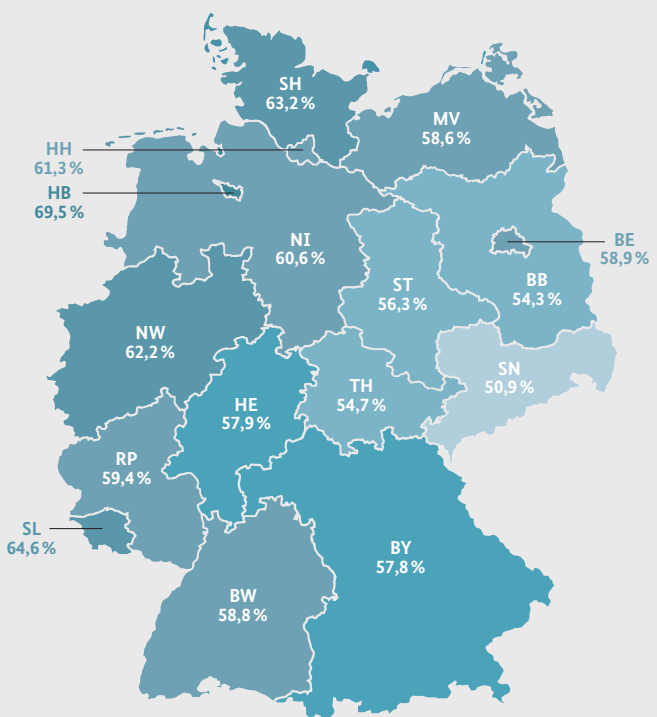


Ein Virus mutiert, wenn es sich vermehrt – bei diesem Kopiervorgang können Abweichungen entstehen. Aus diesen Abweichungen bilden sich Virusvarianten. Delta ist inzwischen die in Deutschland meistverbreitete Coronavirus-Variante und sorgt für erneut steigende Infektionszahlen.



3 Der Impffortschritt nach Bundesländern*

Stand: 25.08.2021



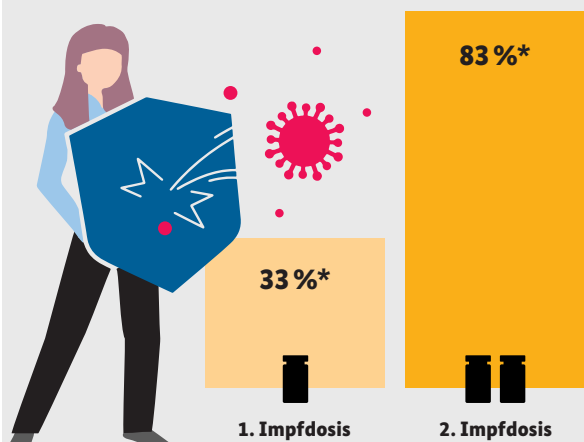
Aktuelle Zahlen im Impfdashboard unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://corona-schutzimpfung.de)
* Nach vollständig geimpften Personen.

4 Für den eigenen Schutz zählt jede Impfung

Quelle: RKI

Warum die zweite Impfung besonders wichtig ist

Schutz vor der Delta-Variante am Beispiel des Impfstoffs von BioNTech/Pfizer



Grund dafür ist das **immunologische Gedächtnis**: Nach der Verabreichung einer zweiten Impfstoffdosis (bzw. nach der Verabreichung einer Impfung bei Genesenen) „erinnert“ sich das Immunsystem und reagiert entsprechend abwehrend mit **Immungedächtniszellen** und einer Bildung von **Antikörpern**. Die Bildung von neutralisierenden Antikörpern gilt beim Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson bereits nach der einmaligen Impfgabe als ausreichend. Zusätzlich konnte eine starke Immunantwort gegen die Delta-Variante festgestellt werden.

* Gegen symptomatische Infektionen, 14 Tage nach der Impfung.

5 Was neben der Corona-Schutzimpfung hilft



AHA+L-Formel

Halten Sie sich an die folgenden Verhaltensregeln: Abstand einhalten (mindestens 1,5 Meter), Hygieneregeln beachten (richtiges Husten, Niesen, gründliches Händewaschen), im Alltag eine Maske tragen und regelmäßig lüften.

Testen

Antigen-Schnell- und -Selbsttests sind nicht nur feste Begleiter auf Reisen. Auch im Alltag, gerade wenn Sie noch nicht den vollen Impfschutz erhalten haben, gibt Ihnen ein Corona-Test Klarheit und bestmögliche Sicherheit.

Bitte beachten Sie – nur die Kombination aus all diesen Schutzmaßnahmen schützt Sie und Ihre Lieben bestmöglich gegen das Coronavirus und seine Varianten.

Die Corona-Schutzimpfung bringt das volle Leben zurück.

Weitere Informationen auch als Video, Download oder Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://corona-schutzimpfung.de)



Blieben Sie auf dem Laufenden:

bmg.bund
 bmg_bund
 Bundesministerium für Gesundheit
 bundesgesundheitsministerium

Informationen zum Thema Impfen und Testen erhalten Sie kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117 und 0800 0000837** (English, العربية, Türkçe, Русский) sowie in Gebärdensprache unter www.zusammengegencorona.de

DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE

Triathlon

Natur pur entschädigt für Strapazen

Neue Herausforderungen gehören für Matthias Dippong zum Leben wie das Salz in die Suppe. Doch sein jüngster sportlicher Coup brachte den 38-Jährigen aus Bohlingen nahe an seine Grenzen. Für die Strapazen wurde er aber mit grandiosen Naturerlebnissen belohnt.

von Ute Mucha

Beim **Inferno-Triathlon** im Berner Oberland belegte der Topathlet den 27. Platz und genoss den atemberaubenden Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau. »Das war ein besonderes Naturerlebnis«, schwärmt Dippong. Sowohl fürs Auge wie für Körper und Geist. Denn beim Schwimmen im Thuner See (3,1 km), mit dem Rennrad (97 km), beim Mountainbiken (30 km) und dem knallharten Berglauf (25 km) wurde der DJK-Athlet stark gefordert. Dabei machten ihm massive Kreislaufprobleme zu schaffen, so dass er Gehpausen einlegen musste. Seine Erkenntnis: »In der Ebene bin ich ein Topathlet, aber für den Alpinismus bin ich nicht geschaffen – da kenn ich meine Grenzen.« Insgesamt 5.500 Steigungsmeter überwand der Triathlet von Thun aufs Schilthorn in elf Stunden und sieben Minuten, obwohl er kaum in der Höhe



Dünne Luft: Matthias Dippong beim Inferno-Triathlon in der Schweiz. swb-Bild: privat

trainieren konnte. »Ich hatte Respekt vor dem Berg«, gab der DJK-Athlet zu, und das will etwas heißen. Schließlich hat **Matthias Dippong** schon über 20 Ironman geschafft – darunter zwei auf Hawaii. Mit 19 Jahren absolvierte er

zum ersten Mal diesen Extremwettkampf und kam über weitere sportliche Herausforderungen in der ganzen Welt herum. Doch die Verbindung zur Heimat hat der Bohlinger nicht verloren. Zwar lebt er seit Jahren in der Schweiz und unter-

richtet dort, doch nach Hause kommt er fast jede Woche. Auch den Kontakt zu seinen DJK-Kollegen pflegt der Extremsportler trotz räumlicher Distanz. Mit ihnen errang er zahlreiche Erfolge beim Megathlon in Radolfzell und mit ihnen genießt er besonders den Team-Spirit. »Das waren emotionale Erlebnisse, da sind wir über uns hinausgewachsen«, erinnert sich Dippong. Neben diesem Gemeinschaftsgefühl rückt immer mehr auch die Naturerfahrung wie beim Inferno-Triathlon in den Vordergrund bei der Entscheidung, welche Herausforderung er als

– ANZEIGE –



Nächstes annimmt. Für dieses Jahr steht am 12. September die Ironman ITU World Championship in Amsterdam auf der Agenda. Und für den Winter liebäugelt der Triathlet mit dem 100 Kilometer Rucksacklauf im Schwarzwald, einem der härtesten Skilangläufe überhaupt. Für seine Extremwettkämpfe gilt für Matthias Dippong: nicht zu verbissen rangehen, sondern mit Spaß und offenen Augen diese besonderen Momente in der Natur genießen.

Paralympics



Merle Menje aus Gottmadingen verpasste bei den Paralympics nur hauchdünn eine Medaille. swb-Bild: Archiv

Yannik und Merle auf Medaillenjagd

Zwei junge Athleten aus dem Hegau sind bei den Paralympics in Tokio vertreten: Yannik Fischer aus Mühlhausen-Ehingen und Merle Menje aus Gottmadingen.

von Ute Mucha

Beide starten eigentlich für den StTV Singen, treten jetzt aber im Nationaltrikot an und gelten als vielversprechende Talente. Für den kleinwüchsigen Kugelstoßer gab es herzliche Glückwünsche aus der Heimat, nachdem er mit einer Weite von 10,16 m und damit annähernd seiner persönlichen Bestleistung im Kugelstoßen einen hervorragenden 6. Platz bei den Paralympics in Tokio errang. »Deine Heimatgemeinde ist mächtig stolz auf dich«, postete **Bürgermeister Patrick Stärk**.

Für Furore sorgt auch die erst 17-jährige **Merle Menje** aus Gottmadingen in ihrem Rennrollstuhl. Als »German Wunderkind« wurde sie nach ihren **zwei Goldmedaillen bei der EM** im Juni gefeiert. Bei ihrem sechsten Platz über 5.000 Meter war die persönliche Bestzeit eine wichtige Marke. Am Sonntag über 800 Meter schrammte sie nur knapp an der Bronzemedaille vorbei, weil dann wohl auf den letzten Metern die Kraft ausging. Auch am gestrigen Dienstag über 1.500 Meter verpasste die junge Sportlerin aus dem Hegau nur hauchdünn eine Medaille und kam nach einem couragierten Rennen erneut als Vierte ins Ziel. »Das war ein verrücktes Rennen, ich habe alles gegeben, aber am Ende hat wohl die Kraft nicht gereicht«, sagte Merle kurz nach dem Rennen.

Ringen

Tom Stoll erkämpft sich den DM-Titel

Tom Stoll aus Gottmadingen konnte bei den Deutschen Meisterschaften der Ringer in griechisch römisch der Kadetten in Warnemünde mit einer überzeugenden Leistung den Deutschen Meistertitel in der Klasse bis 71 kg erringen. Mit vier deutlichen Siegen im Pool qualifizierte er sich für das Finale in der mit 26 Teilneh-



Tom Stoll holt Gold. swb-Bild: privat

mern stark besetzten Gewichtsklasse. Im Kampf um den Titel besiegte er Henrik Roos vom SV Ebersbach ebenfalls deutlich mit 10:0 Punkten. Er erkämpfte in seinen Kämpfen insgesamt 69:0 Punkte und wurde damit zusätzlich zum technisch besten Ringer des Turniers bei 139 Teilnehmern gekürt.

Fußball

Klatsche und Kantersieg

Mit leeren Händen trat Verbandsligist FC Radolfzell die Heimreise aus dem Elztal an. Konnte die Kautzmann-Elf vergangenen Mittwoch im Pokal noch mit einem klaren 4:0-Sieg eine Runde weiter kommen, musste sie am Sonntag am vierten Spieltag der Verbandsliga eine bittere 2:3-Niederlage einstecken.

von Ute Mucha

Die **SF Elzach-Yach** zeigten im zweiten Aufeinandertreffen binnen einer Woche ein völlig anderes Gesicht: Energisch, zweikampfstark und sicher in der Defensive waren sie über weite Strecken die überlegene Mannschaft. Bereits in der 17. Minute wurde ihr Einsatz belohnt und die Sportfreunde gingen mit 1:0 in Führung. Doch drei Minuten später gelang **Yannic Schädler** der Ausgleich. Die Freude darüber währte nur kurz, denn schon in der 29. Minute legte Elzach-Yach mit dem 2:1 erneut vor und erhöhte sie-



Spannende Partien werden am Wochenende geboten. swb-Bild: Archiv

ben Minuten später auf 3:1. In der zweiten Halbzeit erhöhte der **FC Radolfzell** den Druck und war erfolgreich: in der 73. Minute verkürzte **Maximilian Bell** auf 3:2. Zehn Minuten vor Schluss hatte **Daniel Wehrle** den Ausgleich auf dem Fuß, doch im SF-Keeper fand er seinen Meister. So blieb es beim knappen aber verdienten Sieg der Sportfreunde, die in der Tabelle den FC Radolfzell überholten, der auf Platz 10 abrutschte. In der **Landesliga** musste der **VfR Stockach** beim **FV Wal-**

bertsweiler-Rengetsweiler eine 2:3-Niederlage einstecken und belegt nun Platz 11. Die Tore für den VfR schossen **Emin Tule** und **Marius Henkel**. Drei Punkte holte der **FC Singen** mit seinem 2:0-Erfolg gegen Tabellenschlusslicht **FV Marbach**. Torschützen waren **Manuel Stark** und **Benny Winterhalter**. Die Hohentwieler rangieren nun auf Platz 4. Einen **7:1-Kantersieg** landete der **SC Gottmadingen-Bietingen** gegen die **SpVgg F.A.L** und kletterte damit auf Rang 3. Die Tore machten **Luis Wäschle**, **Kevin Tofahrn (2)**, **Bastian Schmittschneider (2)** und **Marco Gruber**. Am kommenden Spieltag tritt am **Samstag, 4. September**, der FC Singen um 16 Uhr beim VfR Stockach an, der SC Gottmadingen empfängt um 15.30 Uhr Tabellenführer FC Überlingen und der Hegauer FV spielt ebenfalls um 15.30 beim SV Denkingen. In der Verbandsliga kommt am Samstag um 14 Uhr Eendingen auf die Mettnau und in der Oberliga muss der FC Rielasingen-Arlen am Mittwoch, 1. September zum FV Lörrach-Brombach und hat am 5. September, 15 Uhr, ein Heimspiel gegen Nöttingen.

CBD-Store in Singen: »Mister Cannabis« eröffnet am 1. September

PR-NEWS

Legal, natürlich und gut

Immer mehr Menschen sind positiv überrascht von den Auswirkungen, die Produkte aus Cannabis für die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden haben. Das kann Sarina Schamojew, die Geschäftsführerin des neuen CBD*-Store »Mister Cannabis«, durch persönliche Erfahrung bestätigen. Sie möchte das Bewusstsein dafür fördern: »Wir verkaufen CBD-Produkte für Mensch und Tier, die legal sind. Bei allen wird der gesetzliche THC-Höchstwert eingehalten. High wird man von den Produkten nicht.« Sarina Schamojew hat sich ausgiebig mit diesem Thema beschäftigt

und sich dazu entschlossen, einen Store des Fran-



Inhaber Raphael Ulkowski und Geschäftsführerin Sarina Schamojew freuen sich auf viele Interessenten. swb-Bild: K. Reihls

chise-Unternehmens zu eröffnen. Die Gesellschaft ist zwiegespalten, was die Wahrnehmung des Cannabis angeht und sie möchte aufklären. Studien belegen die positiven Wirkun-

gen: Entspannung und Wohlbefinden kann gefördert werden, bei Krankheiten wie Parkinson, MS, oder chronischen Schmerzen bestimmten Krebsarten wird es als therapeutische Option eingesetzt. In den Städten, in denen »Mister Cannabis« aktiv ist, erfreut sich die Kette einer sehr positiven Resonanz. Hauptstr. 64 in Singen Tel: 07731/975 7615 * nicht psychoaktives Cannabinoid

Aktionswochen bei Graf Hardenberg

Sonderangebote für Unternehmer



€ 199,-
monatliche Rate¹
OHNE Sonderzahlung

Arteon Shooting Brake R-Line 2,0 I TSI OPF 140 kW (190 PS)

7-Gang DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,2 l, außerorts 4,9 l, kombiniert 5,8 l; CO₂-Emission kombiniert 132 g/km; Effizienzklasse B.

Ausstattung: „Business Premium“-Paket, Fahrassistent „Travel Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“ und „Emergency Assist“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Vordersitze und äußere Rücksitze beheizbar, „Easy Open & Close“ – Heckklappe mit sensor-gesteuerter Öffnung und Schließung, Schlüsselloser Schließ- und Startsystem „Keyless Access“, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe, Proaktives Insassenschutzsystem in Verbindung mit „Front Assist“ und „Side Assist“, Head-up-Display, Navigationssystem „Discover Pro“ inkl. „Streaming & Internet“, App-Connect, Sprachbedienung, Telefonschnittstelle „Comfort“ mit induktiver Ladefunktion, Top-Paket, Ausstell-Schiebedach, Diebstahlwarnanlage, Umgebungsansicht „Area View“ inkl. Rück-fahrkamera „Rear View“, 4 Leichtmetallräder „Sebring“ 8 J x 18 u. v. m.

Fahrzeugpreis: zzgl. Überführung	44.529,41 €
Laufzeit	36 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
36 mtl. Leasingraten à	199,00 € ¹



€ 269,-
monatliche Rate^{1,2}
OHNE Sonderzahlung

Tiguan R 2,0 I TSI OPF 4MOTION 235 kW (320 PS)

7-Gang DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 10,2 l, außerorts 7,0 l, kombiniert 8,1 l; CO₂-Emission kombiniert 186 g/km; Effizienzklasse D.

Ausstattung: Fahrerassistentpaket „Plus“, Fahrassistent „Travel Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“ und „Emergency Assist“, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe, Spurwechselassistent „Side Assist“ und Ausparkassistent, Navigationssystem „Discover Media“ inkl. „Streaming & Internet“, Rückfahrkamera „Rear View“, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedun-kelt, Multifunktions-Sportlenkrad in Leder, Vordersitze beheizbar, Automatische Distanzregelung ACC „stop & go“, Notbrems-assistent „Front Assist“, Telefonschnittstelle, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit 3-Zonen-Temperaturregelung, Dynamische Fernlichtregulierung „Dynamic Light Assist“, IQ.LIGHT - LED-Matrix-Scheinwerfer, 4 Leichtmetallräder „Misano“ 8,5 J x 20, Adaptive Fahrwerksregelung DCC inkl. Fahrprofilauswahl u. v. m.

Fahrzeugpreis: zzgl. Überführung	51.747,90 €
Laufzeit	24 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
24 mtl. Leasingraten à	269,00 € ^{1,2}



€ 189,-
monatliche Rate^{1,2}
OHNE Sonderzahlung

T-Roc Cabriolet R-Line 1,5 I TSI OPF 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4 l, außerorts 5,1 l, kombiniert 5,6 l; CO₂-Emission kombiniert 128 g/km; Effizienzklasse B.

Ausstattung: Fahrerassistentpaket „Blind Spot“-Sensor „Plus“ mit Ausparkassistent, inkl. Spurhalteassistent „Lane Assist“, Automatische Distanzregelung ACC mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Notbremsassistent „Front Assist“, Winterpaket, Vordersitze beheizbar, Stoßfänger im „R“-Styling, R-Line Multifunktions-Sportlenkrad in Leder, Sport-Komfortsitze vorn, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Radio „Composition“, Telefonschnittstelle, Klimaanlage mit Aktiv-Kombifilter, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, 4 Leichtmetallräder „Kulmbach“ 7 J x 17, Sportfahrwerk u. v. m.

Fahrzeugpreis: zzgl. Überführung	29.571,43 €
Laufzeit	36 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
36 mtl. Leasingraten à	189,00 € ^{1,2}



€ 289,-
monatliche Rate¹
OHNE Sonderzahlung

Arteon R Shooting Brake 2,0 I TSI OPF 4MOTION 235 kW (320 PS)

7-Gang DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 10,1 l, außerorts 6,6 l, kombiniert 7,9 l; CO₂-Emission kombiniert 181 g/km; Effizienzklasse D.

Ausstattung: „Business Premium“-Paket, Fahrassistent „Travel Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“ und „Emergency Assist“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit 3-Zonen-Temperaturregelung, Vordersitze und äußere Rücksitze beheizbar, „Easy Open & Close“-Paket mit Safe-Sicherung, Heckklappe mit sensorgesteuerter Öffnung und Schließung mit Fern-entriegelung, Schlüsselloser Schließ- und Startsystem „Keyless Access“, 4 Leichtmetallräder „Adelaide“ 8 J x 19 in Schwarz, Dynamische Fernlichtregulierung „Dynamic Light Assist“, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe, Rückfahrkamera „Rear View“, Spurwechselassistent „Side Assist“, Head-up-Display, Navigationssystem „Discover Pro“ inkl. „Streaming & Internet“, Ausstell-Schiebedach, Diebstahlwarnanlage, Notbremsassistent „Front Assist“ u. v. m.

Fahrzeugpreis: zzgl. Überführung	57.369,75 €
Laufzeit	36 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
36 mtl. Leasingraten à	289,00 € ¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln.
²Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen.
Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer. Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten.
Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.



Singen-Bohlingen

»Armin Laschet muss kämpferischer werden«

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer hat eine lange Verbindung zum Landkreis Konstanz und insbesondere zum Singener Stadtteil Bohlingen. Das wurde bei einem gemeinsamen Besuch mit Bundestagskandidat Andreas Jung deutlich. Kritik am bisherigen Wahlkampf von Armin Laschet gab es vom CDU-Kreisvorsitzenden.

von Dominique Hahn

Im Wahlkampffahr kündigt sich normalerweise immer pünktlich zur Bohlinger Sichelhenke die politische Prominenz zu einer Wahlkampfveranstaltung im Festzelt an. Zu Gast im Sichelhenke-Zelt waren etwa schon Peter Altmaier, Peer Steinbrück und Ursula von der Leyen. Dieses Jahr gibt es zwar Corona-bedingt wieder keine Sichelhenke am letzten Augustwochenende, doch Bohlingen kann trotzdem hohen Besuch begrüßen. Zu einer Gesprächsrunde im Schaugarten der Gartenmanufaktur Siegwarth hatte **Bundestagskandidat Andreas Jung** (CDU)



Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer (Mitte) war im Rahmen des Wahlkampfs von Andreas Jung (li.) zu Gast in Bohlingen. im Anschluss an die Reden gab es Gelegenheit zu einem Rundgang durch die Gartenmanufaktur mit Hausherr Manfred Siegwarth vom Kulturforum Bohlingen. swb-Bild: Gartenmanufaktur Siegwarth/Sickinger

am Sonntagabend seinen Parteifreund, den **sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer** mitgebracht. Kretschmer pflegt eine lange Verbindung mit dem CDU-Kreisverband Konstanz und insbesondere mit Bohlingen, denn nach der Wende war es der damalige CDU-Kreisvorsitzende und Bohlinger Ortsvorsteher Anton Auer, der eine politische Patenschaft zum neugegründeten CDU-Ortsverband

Görlitz mit aufgebaut hatte, dem Kretschmer angehörte. Natürlich stand aber bei den Gesprächen im Garten nicht die Vergangenheit im Fokus, sondern die Zukunft.

Jung ins Wahlkampfteam Laschet aufgenommen

Denn die CDU will wieder regieren, machten Jung, Kretschmer und der **CDU-Kreisvorsit-**

zende Willi Streit deutlich. »Armin Laschet muss kämpferischer werden und ganz klar deutlich machen, was die Wählerinnen und Wähler von der CDU erwarten können«, betonte Streit. Als wäre Streits Kritik angekommen, präsentierte Armin Laschet direkt am Tag darauf ein Energiepapier unter dem Titel »Ein Turbo für die Erneuerbaren«. Wie unter anderem die Frankfurter Allgemeine Zeitung berichtet, hat Laschet

damit zugleich erstmals ein Wahlkampfthema mit konkreten Personen verbunden. Einer, der für das Thema Klima- und Umweltschutz im »Wahlkampfteam Laschet« maßgeblich zuständig ist: der Abgeordnete Andreas Jung.

Die Folgen von Corona beseitigen

Man hätte es am Abend zuvor im Siegwarthschen Garten eigentlich schon erahnen können. Hatte doch Michael Kretschmer schon betont: »Andreas Jung hat sich wie kein anderer in dieses Thema einge- arbeitet und ist da ein absoluter Experte.« Neben der Klimarettung gelte es Kretschmer zufolge jedoch auch die Folgen der Corona-Krise zu beseitigen. Immerhin müssten 400 Milliarden Euro zurückgezahlt werden. »Es war richtig, die Unternehmen und Vereine zu unterstützen, es war richtig, in die Medizin zu investieren, und kein Land hat so viel gemacht wie wir. Deshalb werden wir auch wieder gut aus der Krise herauskommen. Doch ich finde, wir sollten diese 400 Milliarden Euro noch in unserer Generation zurückzahlen und sie nicht unseren Kindern und Enkeln überlassen«, beton-

te Kretschmer. Für ihn geht das nicht über Steuererhöhungen, sondern nur über ein dynamisches Wirtschaftswachstum wie nach der Finanzkrise. Wettbewerb und Innovation seien hierzu der Schlüssel, erklärte der Ministerpräsident in seiner Ansprache. »Wir spüren seit langem, wie der Klimawandel auch in unserer Region angekommen ist. Deshalb geht es jetzt um Entschlossenheit«, so Jung. Große Unternehmen müssen in der Region zwar gehalten werden, aber klimaneutral werden, Mittelständler müssen ihr Innovationspotenzial in diesem Bereich nutzen, so Jung. »Bei allem, was schwierig war und was kritisiert wurde in der Corona-Krise, war es für mich beeindruckend zu sehen, was für Kräfte mobilisiert wurden und wie sehr gesellschaftlicher Zusammenhang gelebt wurde«, erklärte Jung. Sorgen bereiten ihm indes die spaltenden Kräfte. »In so einer Situation braucht es Kräfte, die für Zusammenhang und Ausgleich stehen«, so Jung. Beim anschließenden Rundgang im Siegwarthschen Garten gab es für die rund 70 Gäste die Gelegenheit zum politischen Austausch und zur Diskussion mit Andreas Jung und Michael Kretschmer.



**Alltagsbegleitung
und
persönliche Betreuung
für Familien
und Senioren
zu Hause**

**Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegekassen
möglich**

Unsere Leistungen:

- **Betreuung zu Hause**
- **Begleitungsdienste**
- **Hilfen im Haushalt**
- **Grundpflege**
- **Demenzbetreuung**
- **Entlastung pflegender Angehöriger**



Lutz Betreuungsdienste Hegau Bodensee GmbH
Maggistraße 5, 78224 Singen
Tel. 07731 8365520
konstanz@homeinstead.de
www.homeinstead.de/singen

»Home Instead« Singen: 5jähriges Jubiläum am 10. September von 11 – 16 Uhr

PR-NEWS

Der Erfolg der Kontinuität

Unsere Gesellschaft wird älter, das ist unbestreitbar. Und viele Senioren möchten so lange wie nur irgend möglich zu Hause in den eigenen vier Wänden bleiben. Denn das gewohnte Umfeld gibt ein Gefühl der Sicherheit, der Beständigkeit. Und dieses Wohlbefinden möchte Heike Lutz und das Team von »Home Instead« aus Singen ihren Kunden ermöglichen. Deshalb arbeiten sie nach einer klaren Unternehmensphilosophie, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und bei der die Mitarbeiter sich lange Zeit nehmen.

Das Jubiläum

Am Freitag, den 10. September lädt das Team von »Home Instead« von 11 – 16 Uhr in die neuen Räume in der Magistraße 5 im Hegau-Tower zu einem Tag der offenen Tür ein. Dieser Tag soll ein persönliches Kennenlernen ermöglichen. Für langjährige Kunden, die man bisher nur am Telefon gehört hat, aber auch für Menschen, die Interesse am Angebot des Unternehmens haben. Es kann jeder vorbeikommen und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt und auch ein kleines Gewinnspiel wird den Tag zu etwas Besonderem machen.

Das Besondere

Zeitintensive Betreuung. Gleicher Tag, gleiche Uhrzeit, gleiche Betreuungskraft. Mindestdauer eines Besuchs: Zwei Stunden. Seit fünf Jahren ermöglicht es das Team von »Home Instead« mit den Büros in Singen und Konstanz im Landkreis



Sie alle freuen sich auf das Jubiläum. Untere Reihe v.l.n.r.: Andrea Klasen, Diana Hantsch, Michaela Wahl, Jennifer Vukovic. Obere Reihe v.l.n.r.: Andreas Kändler, Silke Sachs, Heike Lutz, Sabine Kaiser swb-Bild: Rebecca Weber

Konstanz vielen Menschen, so lange wie möglich im eigenen Zuhause wohnen zu bleiben. Das Unternehmen versteht sich als Ergänzung zu den klassischen Sozialdiensten und kann Leistungen erbringen, die aufgrund eines Strukturfehlers im System diese nicht erbringen dürfen und können. Hier setzt »Home Instead« an: Es ist auf die zeitintensive Betreuung und Demenzpflege ausgerichtet. Dazu gehören keine medizinischen Leistungen wie bei einer Sozialstation, sondern Angebote wie Alltagsbegleitung, Unterstützung bei der Körperpflege, einkaufen, Hilfe im Haushalt oder Gesellschaftsspiele. Da »Home Instead« eine volle Kassenzulassung hat, sind die Leistungen über die Pflegeversicherung abrechenbar. Diese Betreuung wird mit den Senioren selbst und den Angehörigen abgesprochen und ganz individuell nach den Bedürfnissen eines jeden Einzelnen erstellt.

Das Konzept

»Home Instead« ist ein Franchise-Unternehmen und kommt ursprünglich aus den USA, Nebraska. Seit 2008 ist das Unternehmen in Deutschland aktiv und beständig im Wachstum. Zu Heike Lutz und ihren Standorten in Singen und Konstanz gehören aktuell über 100 Mitarbeiter. Doch der Bedarf an Mitarbeitern wächst kontinuierlich weiter. Nicht nur durch die demografische Entwicklung, sondern vor allem auch, weil das Team sich über hervorragende Leistungen eines jeden einzelnen Mitarbeiters freuen kann: In einer hauseigenen Umfrage empfehlen 98 Prozent der Kunden den Betreuungsdienst weiter. Eine hohe Zahl für ein hohes Leistungsniveau. Eine Bestätigung für die Arbeit aller, eine Bestätigung für die qualitativ hochwertige und zugleich zeitintensive Bezugspflege, eine Bestätigung für die Beständigkeit der Arbeit.

K. Reihs

Engen

Schwimmbadlift im Erlebnisbad

Seit August hat das Erlebnisbad Engen einen mobilen Schwimmbadlift im Wert von rund 10.000 Euro, der Badegästen mit Behinderungen, den Ein- und Ausstieg in die Becken einfacher ermöglicht. Eine Anregung von Badegästen griff Schwimmmeister Thomas Abendroth auf und ließ sie in den Gemeinderat einbringen, der grünes Licht dafür gab. Das Ergebnis war nun die Neuanschaffung dieses kompakten und äußert praktischen Lifts, der außerdem durch seine Flexibilität zum Ein- und Ausstieg in beiden Becken genutzt werden kann. »Wir sind sehr glücklich über die Erleichterung und damit eine kleine ›Behinderung‹ weniger zu haben. Herzlichen Dank an alle Beteiligten der Stadt Engen, dem Bademeisterteam und dem Gemeinderat, dass trotz aktueller Corona-Sparmaßnahmen diese Anschaffung getätigt wurde und damit das Erlebnisbad Engen um eine Attraktion reicher geworden ist. Wir hoffen, dass der Lift von vielen Menschen genutzt wird«, freute sich die Familie Althaus aus Engen.

red./mu

Aach/Bürglen/Schweiz

Das Gold-Quartett des RMSV Aach

Eine eindrucksvolle Premiere im Nationaltrikot gelang den jungen Sportlerinnen des RMSV Aach bei der UEC-Junioren-Europameisterschaft im Hallenradsport im schweizerischen Bürglen: Sie holten im 4er Kunstrad für Deutschland die erste Goldmedaille dieser Titelkämpfe.

Mit 164,21 Punkten gewannen **Hannah Elsässer, Natalie Grote, Julia Matt und Janina Setzer den EM-Titel** nach Deutschland zurück. Zuletzt in 2019 ging der Titel in die Schweiz – im

– ANZEIGE –



letzten Jahr war keine Europameisterschaft möglich gewesen. Der Abstand zur Konkurrenz war eindeutig: Das Team aus



Jubelbild auf Schulter: Das RMSV-Gold-Quartett mit Hannah, Natalie, Janina, Julia und ihrer Trainerin Katja Gaißer (vorne, Mitte). swb-Bild: Wilfried Schwarz

Österreich kam auf 103,67 Punkte, die Schweiz nur auf 65,41 Punkte für ihre Vorführung. Die großen Unterschiede ergeben sich auch durch die verschiedenen Einschränkungen in der Folge der Corona-Verordnungen, die von Land zu Land, selbst von Bundesland zu Bundesland sehr unterschiedlich waren. Das Aacher Quartett hatte erst vor wenigen Wochen das Ticket für die EM lösen können. »Die Mädels waren schon sehr nervös und sind

tausend Tode vor ihrem EM-Debüt gestorben. Sie haben alle in den Nächten vor der EM nicht mehr durchgeschlafen. Trotzdem konnten sie ihr Können sehr gut umsetzen, lobte so Aachs **Cheftrainerin Katja Gaißer**. Am Freitag, 3. September werden die Goldmädchen und die Sportlerinnen und Sportler des RMSV, die bei den deutschen Juniorenmeisterschaften in Amorbach erfolgreich waren, in Aach empfangen.

red./mu

Landkreis Konstanz

Dreister Telefonbetrüger

Um tausende Euro wurde ein älterer Mann in Konstanz von einem Betrüger gebracht, der sich am Telefon als Kommissar der Polizei Konstanz ausgab. Der Senior erhielt einen Anruf des angeblichen Kriminalkommissars. Dieser behauptete, dass es einen unberechtigten Zugriff auf das Konto des Mannes gegeben habe. Er sei nun von der Staatsanwaltschaft damit beauftragt worden, sich um den Fall zu kümmern. Der Senior war verunsichert und wählte die 110, um den Sachverhalt bei der Polizei zu erfragen, hatte jedoch nach dem Wählen des Notrufs sofort wieder den Betrüger in der Leitung. Offenbar wurde der Router des Geschädigten gehackt. Dies führte dazu, dass das Betrugsopfer den Schilderungen des angeblichen Kommissars glaubte. Der Täter brachte den Mann im Verlauf mehrerer Stunden dazu, ihm per Fernzugriff Zugang zum PC zu gewähren und veranlasste daraufhin mehrere Überweisungen in vierstelliger Höhe. Die Polizei warnt weiterhin die Bevölkerung, niemals private Informationen preiszugeben oder Zugriffe auf den PC zu ermöglichen.

pol./mu

Blumenfeld

Austausch und Netzwerken

Zum dritten Vernetzungstreffen des Netzwerks Kultur- und Kreativwirtschaft laden die PionierInnen des Summer of Pioneers auf das Schloss Blumenfeld in Tengen-Blumenfeld ein. Treffpunkt ist am Freitag, 3. September von 16.30 bis 18.30 Uhr zum gemeinsamen Austausch und Netzwerken. Zu Beginn der Veranstaltung werden sowohl Mitglieder aus dem Netzwerk als auch die PionierInnen über ihre Arbeit erzählen. Beim anschließenden Get-together gibt es genug Zeit zum Netzwerken. Ein leckeres Buffet und Getränke runden das Programm ab. Anmeldung an info@b-sm.com zum dritten Vernetzungstreffen. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte beachten: Aufgrund der Vorgaben in der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg gelten die allgemeinen Hygieneregeln (Abstand, Maskenpflicht). Zusätzlich gilt die Verpflichtung zum Nachweis eines der 3G (genesen, geimpft, getestet). Vor Ort gibt es die Möglichkeit, sich kostenlos testen zu lassen. Bitte dafür 15 Minuten im Vorfeld einplanen.

red./mu



Quellenangabe: CDU/CSU-Bundestagsfraktion - Michael Wittig

Lebensdaten:

Mit seiner Familie lebt er auf der Insel Reichenau. Aufgewachsen ist er in Stockach. Dort hat er Abitur gemacht und dann in Konstanz Jura studiert. Nach dem Referendariat in Freiburg arbeitete er als Rechtsanwalt in Mannheim. »Ich wurde dann 2005 erstmals in den Bundestag gewählt und vertrate seitdem unseren Wahlkreis in Berlin.« Von Beginn an engagiert er sich in unterschiedlichem Kon-

text für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Umwelt, für die Partnerschaft mit Frankreich und für ein starkes Europa. Heute ist er Vorsitzender der CDU-Abgeordneten aus Baden-Württemberg, stellvertretender Vorsitzender der Unionsfraktion für Haushalt, Finanzen und Kommunalpolitik und Co-Vorsitzender der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung.

Heute:



Im Wahlkreis Konstanz sind folgende Kandidaten zugelassen:

- Dr. Jurisch, Ann-Veruschka, Juristin, Konstanz (FDP)
- Dr. Seitzl, Lina, Politikwissenschaftlerin, Konstanz (SPD)
- Hug, Michael Andreas, Vertriebsleiter, Volkertshausen (AfD)
- Jung, Andreas**, MdB, Konstanz (CDU)
- Lederer, Sebastian Martin, Student, Konstanz (Grüne)
- Röth, Sibylle, wiss. Mitarbeiterin, Konstanz (Linke)
- Langer, Björn, techn. Angestellter, Engen (Die Partei)
- Nothig, Gordon-Yves Oliver, Erzieher, Achberg (FW)
- Weber, Franz, Sonderschullehrer i. R., Horgenzell (ÖDP)
- Streitberger, Michael Horst Ludwig, Filialleiter, Aach (LKR)
- Harting, Matthias, Dipl.-Informatiker (FH), Konstanz
- Ringger, Helmut Günther, Privatier, Radolfzell am Bodensee

Fünf Fragen an Andreas Jung

Das Wochenblatt stellt in den Wochen vor der Bundestagswahl die Kandidaten der Parteien aus dem Wahlkreis vor. Mit Fragen aus der Redaktion, die sie an alle gleich gestellt hat. Diese Woche ist Andreas Jung (CDU) an der Reihe.

1. Frage: Warum sind Sie in die Politik eingestiegen und gerade in Ihre Partei?

Antwort: »Mich hat 1989 die friedliche Revolution begeistert. Menschen gingen auf die Straße und erkämpften sich Demokratie und Freiheit. Wir hatten das alles schon, dann musste man sich doch auch dafür einsetzen! Zur

Jungen Union bin ich gegangen wegen der Verbindung von Einheit und Europa. Bei der CDU geblieben bin ich, weil Werteorientierung ein wichtiger Kompass ist. Und verändern und erneuern will ich sie, weil nichts so gut ist, dass es nicht auch noch besser werden kann.«

2. Frage: Was wollen Sie zu Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit umsetzen – und wo sehen Sie für sich persönlich Defizite bei sich?

Antwort: »Beim beschleunigten Weg zur Klimaneutralität müssen wir alle Menschen mitnehmen. Deshalb muss es starke Unter-

stützung bei Umbau und Umstieg geben: Zuschüsse und Steuerförderung für Heizungsaustausch und Gebäudesanierung, Kaufprämie für ökologische Autos, billigere Zugtickets. Einnahmen aus CO₂-Zertifikaten müssen in Stromverbilligung gesteckt werden. Generell: Wer etwas für die Umwelt tut, soll auch Geld sparen. Für gute Arbeitsplätze setzen wir auf Innovationen, etwa mit der Wasserstoff-Strategie. Ich selbst will noch öfter kürzere Strecken mit dem Fahrrad fahren.«

3. Frage: Konkret: was sollte sich bis in zehn Jahren – auch für unsere Region – durch die Politik verändert haben?

Antwort: »Hürden zur Schweiz sind überwunden und die Grenze ist vergessen – mit gemeinsamen Strategien und gleichen Bedingungen auf beiden Seiten. Wir haben eine exzellente Infrastruktur für nachhaltige Mobilität und digitale Teilhabe. Es gibt schnelles Internet, schnelle Radwege und schnelle Züge in alle Richtungen – vom Bahnhof Singen etwa nach Stuttgart. Der öffentliche Verkehr ist attraktiv, auch früh morgens und spät abends – und auf der ausgebauten B 33 kann dank Schnellladesäulen und Wasserstoff-Tankstellen CO₂-frei gefahren werden.«

4. Frage: Was wäre Ihr persönli-

cher Beitrag gegen die zunehmende Tendenz zur Spaltung unserer Gesellschaft?

Antwort: »Zusammenführen, wo andere Öl ins Feuer gießen. Ein entschiedenes Eintreten für eine Politik der Mitte, für verlässliche Partnerschaft von Bund, Land und Kommunen, für Integration der hier lebenden Menschen auf Basis der Werte des Grundgesetzes, für eine ökologische und soziale Marktwirtschaft, die in Verantwortung für künftige Generationen konsequent auf Nachhaltigkeit setzt – und für die Stärkung des Ehrenamts, weil es unsere Gesellschaft lebenswert macht.«

5. Frage: Wer sollte Sie besser nicht wählen?

Antwort: : »Als Wahlkreisabgeordneter verstehe ich mich als die Stimme unserer Region. So kämpfe ich in Berlin mit vollem Einsatz für unsere Interessen. Ohne Ideologie, aber mit Nachdruck, wenn es Widerstände gibt auch hartnäckig und wo immer es der Sache dient auch parteiübergreifend. Erfolge sind immer ein Gemeinschaftswerk! So verstehe ich meine Aufgabe und mit dieser Haltung werbe ich bei allen Bürgerinnen und Bürgern um Vertrauen.«

Fortsetzung des Interviews von Seite 1

Aus den Fehlern lernen

Wochenblatt: Was hätte man besser machen können von deutscher Seite?

Ajmal Farman: »Ich denke, es ist immer ganz wichtig, das Große und Ganze zu betrachten. Deutschland hat viel richtig gemacht und punktuell gute Einzelarbeiten geleistet. Aber nun wurde deutlich, dass in den vergangenen 20 Jahren alles in den Händen der Amerikaner lag, die federführend waren. Ohne die USA lief gar nichts, nach dem Abzug der US-Truppen waren auf einmal auch die

auch von Deutschland – leider vergebens, weil das Große nicht gestimmt hat.«

Wochenblatt: Was muss man jetzt tun, um den Menschen in Afghanistan zu helfen, nachdem sich die Lage nach den Anschlägen am Kabuler Flughafen weiter zuspitzt?

Ajmal Farman: »Das Wichtigste sind jetzt Verhandlungen. Klar, die Taliban sind eine Gruppierung, die früher schon ihr wahres Gesicht bezüglich der Menschen- und besonders der Frauen

fliehen und sich in Sicherheit zu bringen. Bei der ersten Gruppe versuche ich Dokumente zusammenzustellen und an die richtigen Stellen weiterzuleiten, damit diesen Menschen geholfen wird.

In Engen haben wir viele Asylbewerber begleitet, die in Deutschland kein Asyl bekamen, weil Afghanistan als sicheres Herkunftsland galt. Sie kehrten mit Unterstützung zurück und wollten sich in ihrer Heimat etwas aufbauen. Auch sie stehen nun wieder mit leeren Händen da, kontaktieren uns und wollen zurück nach Deutschland.

Ganz aktuell schickte mir eine Familie mit vier Kindern aus Kabul Unterlagen. Der Vater war ein Jahr in Engen, kehrte 2016 freiwillig zurück und fühlt sich nun durch die Taliban bedroht, wie ein Schreiben zeigt.«

Wochenblatt: Rechnen Sie wieder mit Ablehnung gegenüber zu erwartenden Flüchtlingen?

Ajmal Farman: »Die Gesellschaft hier ist schon gespalten. Einige werden fragen: Warum sollen wir diesen Menschen helfen? Das geht uns doch nichts an. Mit dieser Einstellung werden wir sicher konfrontiert. Doch da helfen nur Gespräche und Aufklärung, oft sind wir gar nicht so weit auseinander mit unseren Meinungen.«

Wochenblatt: Welchen Schluss ziehen Sie aus den letzten Erfahrungen?

Ajmal Farman: »Wichtig ist es, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und eine ordentliche Aufklärung zu betreiben. Wichtig ist auch, die Taliban zu begreifen mit ihrer großen politischen und militärischen Macht.

Bei uns hier in Deutschland, glaube ich, wurde die Situation in Afghanistan unterschätzt. Nun hoffe ich, dass die geflüchteten Afghanen über Folgeanträge neue Chance auf Bleiberecht erhalten und sie jetzt besser akzeptiert und verstanden werden.«

Ute Mucha

Engen



Der Helferkreis Asyl mit Ajmal Farman wurde für sein Engagement ausgezeichnet. swb-Bild: Archiv

»Als Mensch kann ich nicht wegschauen«

Mit Politik hatte Ajmal Farman lange nichts am Hut. Obwohl sein Umfeld von klein auf politisch geprägt war, schlug der heute 44-Jährige zunächst einen ganz anderen Weg ein.

von Ute Mucha

Nachdem seine Familie 1988 wegen den Unruhen in Afghanistan nach Deutschland gezogen war, studierte Farman Luft- und Raumfahrttechnik in Stuttgart und kam 2004 berufsbedingt nach Engen. 2017 machte er sich selbständig und hat seinen Firmensitz seither im Innovationszentrum in Welschingen. Aufgrund seiner frühen Erfahrungen mit der Flucht aus der Heimat, weiß der zweifache Familienvater, wie es sich anfühlt, aus der gewohnten Umgebung gerissen zu werden, um in einem fremden Land neu anzufangen. Auch wenn die Familie bereits öfters in Deutschland war, weil die Großeltern dort lebten.

Neue Chancen

»Als Elfjähriger war das schwierig, aber bald erkannten wir, welche Chancen sich in Deutschland für uns eröffneten«, erklärt er. Durch die diplomatische Tätigkeit des Vaters im auswärtigen Amt in Kabul herrschte in der Familie Farman eine offene, polyglotte Atmo-

sphäre. Aber, so Farman im Rückblick, »meine Eltern sahen damals für uns keine Zukunft in Afghanistan, blieben aber immer in Kontakt mit der Familie und Freunden dort«. Sein Vater kehrte schließlich 2001 nach der Intervention der US-Truppen in sein Heimatland zurück und war später Botschafter in Malaysia und Südkorea.

Mit der Flüchtlingswelle 2014/15 änderte sich auch die politische Einstellung von Ajmal Farman, er erkannte: »Hier ist auch die Zivilgesellschaft gefragt und muss sich einbringen.«

Brücken bauen

Als gebürtiger Afghane besitzt er heute auch die deutsche Staatsbürgerschaft, kennt beide Seiten und setzt sich zum Ziel, für das bessere Verständnis untereinander Brücken zwischen den Kulturen und den Menschen zu bauen: »Einfach zuschauen konnte ich als Mensch angesichts all dieser Probleme nicht.« Gemeinsam mit weiteren Unterstützern gründete Farman den Helferkreis Asyl in Engen und kümmerte sich erst um die Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften. Während zu Beginn die Arbeit die Notversorgung bei Ankunft war, lag der Schwerpunkt später auf Unterstützung bei Behörden-gängen, der Arbeits- und Wohnungssuche sowie der Vermittlung von Sprachkursen. Mit den Länderabenden in Engen, zu denen unterschiedliche Natio-

nen einluden, gewann der Helferkreis Asyl gemeinsam mit der Stadt Engen den ersten Preis im Wettbewerb »Kommune bewegt Welt«.

Nachhaltig wirken

Dies machte Ajmal Farman deutlich: Hier soll etwas Nachhaltiges entstehen. So wurde Anfang 2020 der Verein »Unser buntes Engen« aus der Taufe gehoben, der für alle Engener BürgerInnen da ist, zu denen Menschen aus insgesamt 70 Nationen zählen. Vergangenes Jahr wurde die Begegnungsstätte in der Engener Altstadt eingeweiht. Zwar wurden die Aktivitäten seither durch die Corona-Pandemie stark ausgebremst, doch Farman ist guter Dinge, dass sich dieser Ort der Begegnung als Anlaufstelle unterschiedlicher Kulturen und Migranten nach und nach mit Leben füllen wird.

Auch seine Einstellung zur Politik hat sich in den vergangenen Jahren völlig geändert: »Mittlerweile stecke ich mitten im politischen Geschehen, kandidierte für die CDU bei den Kommunalwahlen, bin Mitglied im Sprecherrat des Landkreises für Flüchtlingsfragen und möchte dieses Engagement weiterführen«, stellt der 44-Jährige fest. Im Laufe der Jahre hat er ein dichtes Netzwerk aufgebaut, das ihm nun auch bei der Unterstützung von gefährdeten Menschen in Afghanistan nützt, um ihnen bei der Ausreise zu helfen.

- Anzeige -

RESPEKT FÜR DICH. KOMPETENZ FÜR DEUTSCHLAND.

Dr. Lina Seitzl
Für uns in den Bundestag!

www.lina-seitzl.de

Olaf Scholz
Für uns ins Kanzleramt!

SPD Soziale Politik für Dich.

☒ Ab sofort per Briefwahl.
☒ Am 26.9 im Wahllokal.

Leserresonanz

»Hände weg vom Streuhau«

Zum möglichen Hotelprojekt im Bereich Streuhau in Radolfzell, erreichte die Redaktion des Wochenblatts folgender Leserbrief:

»Es darf nicht sein, daß dieses wertvolle Gebiet vernichtet wird im Namen des Profits, an dem nur einige wenige Nutznießer sein werden. Arbeitsplätze werden sicher nur auf dem Billigsektor und saisonal geschaffen und wieder fällt ein Stück Zugang zum See für die Öffentlichkeit weg. Schöngeredet wird die Vernichtung von diesem Stück mit ökologischen Ausgleichsmaßnahmen. Aber man kann keinen Ausgleich durch die Aufforstung von Bäumen an anderer Stelle schaffen. Diese Bäume sind seit Jahrzehnten gewachsen und leisten einen nicht zu unterschätzenden Dienst am Klimaschutz, denn sie nehmen CO2 auf und setzen Sauerstoff frei. Dies ist essentiell für alle von uns. Besonders in der Hinsicht, dass seit Jahren der Verkehr in Radolfzell im Sommer durch immer mehr Wohnmobile extrem zunimmt. Der

Trend geht zum Individualurlaub. Dies zeigt sich besonders in den steigenden Verkaufszahlen bei Wohnmobilen, nicht nur durch Corona. Diese Zahlen sind seit 2015 um 50 Prozent gestiegen. Immer weniger möchten im Hotel übernachten. Warum gelingt es nicht, neue Ideen bezüglich Tourismus einzubringen für die Nebensaison und im Winter, wie zum Beispiel Vogelführungen von zugereisten Überwinterungsgästen? Ich appelliere dringend an Herrn Oberbürgermeister Staab und den Gemeinderat sowie auch den Nabu und Bund, sich hier gegen dieses Projekt auszusprechen und die Planungen umgehend einzustellen. Hat sich doch bereits der Großteil der Radolfzeller BürgerInnen bei der letzten Versammlung dagegen ausgesprochen. Wird dieses nicht respektiert? Liegt den Verantwortlichen nichts an unser aller Gesundheit? Was ist mit dem Klimaziel, welches sich Radolfzell auf die Fahnen geschrieben hat?«

Rita Erdmenger, Radolfzell

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Konstanz

Spaziergang auf Autodächern

»Was zwei unbekannte Fußgänger in der Nacht von Montag auf Dienstag im Sinn hatten, als sie am Lutherplatz über zwei Autos liefen, ist für die Polizei nicht nachvollziehbar«, heißt es in einer Mitteilung des Polizeipräsidiums Konstanz. Für einen BMW-Besitzer kommt die grobe Verfehlung jedoch recht teuer. Auf rund 4.000 Euro schätzt die Polizei

den Schaden an dem eingedellten Blech auf dem Autodach und der Motorhaube der 1er-Limousine. Wie die Beamten feststellten, waren auch auf einem daneben parkenden VW Passat Schuhspuren auf dem Dach vorhanden. Ein Schaden war aber nicht sichtbar. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung und bittet um Hinweise unter 07531/21560. pol/dh

Landkreis Konstanz

Wieder mehr Besuchsmöglichkeiten

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz setzt ab sofort die neue Corona-Verordnung des Landes für Kliniken und Pflegeeinrichtungen um. Diese sieht erweiterte Besuchsmöglichkeiten vor.

Die seit dem 25. August geltende neue Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg für Kliniken und Pflegeeinrichtungen sieht erweiterte Besuchsmöglichkeiten vor. Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) hat deshalb für seine Kliniken die Besucherregelung auf der Grundlage der Verordnung angepasst. Gleichzeitig appellieren die Verantwortlichen im GLKN mit Hinblick auf die steigenden Infektionszahlen und die zunehmende Verbreitung der hochansteckenden Delta-Variante an die Bevölkerung, die Anzahl der gleichzeitigen Besucher im Krankenhaus so gering wie möglich zu halten und die Hygiene-Regeln weiter einzuhalten. »Damit lässt sich die Gefahr von eventuellen Ansteckungen verringern«, heißt es



Das Betreten der Kliniken ist derzeit nur über die zentralen Haupteingänge, wie hier am Klinikum Singen, möglich.

swb-Bild: GLKN/Jagode

hierzu in der Mitteilung des GLKN. In den Kliniken Singen, Radolfzell und Stühlingen gibt es keine fest vorgeschriebene Besuchszeiten. Im Klinikum Konstanz sind Besuche von Montag bis Freitag von 13 bis 19 Uhr und am Wochenende sowie feiertags von 12 bis 18 Uhr möglich. Zum Schutz des Personals und der Beschäftigten sind Men-

schen, die in den letzten vier Wochen an Covid-19 erkrankt waren oder bei denen ein unklarer Verdacht auf eine Erkrankung besteht, vom Besuch ausgeschlossen. Zur Erhebung der Kontaktdaten steht den Besuchern ab sofort auch die Luca-App an den zentralen Eingängen der Kliniken zur Verfügung. Das Tragen einer geeigneten Maske, auch im Krankenzimmer, ist bei BesucherInnen

weiterhin vorgeschrieben. Konkret bedeutet das, dass alle Besucher gebeten werden, einen medizinischen Mund-Nasenschutz oder eine geeignete FFP2-Maske selber mitzubringen. Der GLKN empfiehlt die FFP2-Maske, da diese einen höheren Schutz bietet. Auf den Intensivstationen, in der Neonatologie, in der Onkologie und auf den Covid-19-Stationen ist aus Rücksicht auf die besonders schwer erkrankten PatientInnen die FFP2-Maske weiterhin vorgeschrieben. Beide Maskentypen können auch gegen eine Gebühr an den zentralen Eingängen erworben werden. Besucher stationärer Patienten haben weiterhin einen negativen Antigentest vorzuweisen. Das Schnelltestergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein. Das Ergebnis eines PCR-Tests darf nicht älter als 48 Stunden sein. Von der Testpflicht ausgenommen sind vollständig geimpfte oder genesene Personen und Kinder unter 6 Jahren. Hierüber ist ein geeigneter Nachweis zu erbringen. Die jeweils gültige Besucherregelung ist auf der Startseite der GLKN-Homepage hinterlegt (www.glkn.de). red/dh

Singen

Mit 1,7 Promille gegen Randstein

Ein 35-jähriger Autofahrer ist am Montagabend gegen 23 Uhr in der Bahnhofstraße einem Passanten aufgefallen, weil er mit seinem VW Golf gegen ei-

nen Randstein gefahren war und danach torkelnd das Auto verlassen hatte. Die Polizei traf den 35-Jährigen, wieder mit dem VW fahrend, kurz darauf

an. Der Mann stand erkennbar unter Alkoholeinfluss, was ein Alkoholtest mit rund 1,7 Promille bestätigte, heißt es im Polizeibericht. Er musste das Auto

stehen lassen und eine Blutprobe abgeben. Gegen ihn wird jetzt wegen Trunkenheitsfahrt ermittelt, so die Information der Polizei. pol/dh

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

www.zg-raiffeisen.de

ZG Raiffeisen
Agrar

NATÜRLICH GUT

SIE VERBINDEN LAND UND WIRTSCHAFT?

Zur Unterstützung unseres Teams in Mühlhausen-Ehingen suchen wir ab sofort eine

Lagerfachkraft (m/w/d)
in Vollzeit

Interessiert? Steigen Sie jetzt ein!
Das genaue Aufgaben-/Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website www.zg-raiffeisen.de/jobs

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung.

Ihre Fragen beantwortet gerne
Robert Heilig telefonisch unter 0172 6363910

» **ZUSTELLER/IN** «

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Rielasingen, Steißlingen, Mühlhausen, Anseltingen, Gottmadingen, Gailingen, Hilzingen, Weiterdingen, Aach, Riedheim, Böhringen, Radolfzell, Güttingen, Ludwigshafen, Stockach, Wangen, Kattenhorn

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44

» **WOCHENBLATT** «

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» **WOCHENBLATT** «

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an ! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA ! « **SONJA MURISSET**

Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

PETER TREBING
Steuerberater
vereidigter Buchprüfer

Ich suche für meine Kanzlei in Gottmadingen

Finanz- und/oder Lohnbuchhalter (m-w-d)

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen. Kenntnisse in DATEV und MS Office Programmen sind erwünscht. Wir arbeiten »papierlos«. Sie arbeiten in Voll- oder Teilzeit, in einem kleinen Team, Ihr Arbeitsplatz ist in einem 1-2er Zimmer, Ihr Werkzeug besteht aus aktueller IT (Hard- und Software). Die Kanzlei ist verkehrsgünstig zu erreichen und über die Bezahlung reden wir bei einem gemeinsamen Gespräch.

Ihre Bewerbung oder Anfragen richten Sie bitte an mich persönlich:
Peter Trebing, Dorfgärten 1, 78244 Gottmadingen; Tel.: 07731-972110; www.trebing-steuerberater.de; E-Mail: P-Trebing@trebing-steuerberater.de

Wir suchen ab sofort für unsere Zentrale in Singen:
Kaufmännische/r Mitarbeiter/in (m/w/d)
in Vollzeit

für unser Sekretariat in Singen für folgende Aufgaben:
Leitung des Büros, spezielle Aufgaben der Geschäftsführung
und des Einkaufs u.a. Werbungen.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

bewerbung@netzhammer.de,
z. Hd. Herr Netzhammer

Netzhammer Grosshandels GmbH
Güterstr. 23, 78224 Singen/Htwl.
Tel.: 07731/9988-0



**Gemeinde Büsingen
am Hochrhein**
Landkreis Konstanz



Für den Gastronomiebetrieb unseres
Büsinger Strandbads suchen wir
– als Eigentümer der Liegenschaft – zum Saisonstart 2022

einen neuen Pächter (m/w/d)

Haben Sie Interesse? Den vollständigen Ausschreibungstext
finden Sie auf unserer Homepage unter www.buesingen.de.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

PCP.COM WIR SUCHEN DICH!

**DIE PCP.COM-GRUPPE IST EINER DER
GRÖSSTEN UNABHÄNGIGEN FACHHÄNDLER
FÜR COMPUTER UND HEIMELEKTRONIK.**

- ➕ **Kundenberater
französisch/deutsch (m/w/d)**
- ➕ **Logistiker (m/w/d)**

Weitere Infos unter: www.pcp.com/stellen

Standort in Gottmadingen bei: **ComStern.de**



Leben und arbeiten, wo andere Urlaub machen.

Unser Geschäft ist die Freude unserer Kunden: Mit mehr als 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mehr als 10.000 Artikeln im Sortiment sind wir einer der führenden Anbieter für Sammler im Bereich Münzen, Briefmarken und Zubehör. Die Primus GmbH widmet sich hauptsächlich dem Handel mit Münzen, Produkten aus Gold und Silber, Briefmarken, Zubehör und betreibt seit 2020 ein eigenes Online-Auktionshaus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Direktmarketing-Spezialist (m/w/d)**
für die Konzeption und Umsetzung sämtlicher Direktmarketing-Maßnahmen für verschiedene Kommunikationskanäle
- **Assistenz Produktmanagement (m/w/d)**
für die Entwicklung unserer Produkte
- **Debitorenbuchhalter (m/w/d)**
Stammdatenpflege, Überwachung Zahlungseingänge, Kontenabstimmung, Mahnwesen
- **Mitarbeiter Kundenservice (m/w/d)**
Inboundtelefonie, Datenerfassung der schriftlichen und telefonischen Auftragsbearbeitung
- **Mitarbeiter Logistik (m/w/d)**
Konfektionieren, Kommissionieren und Verpacken der Ware

Ihre Vorteile:

- Ein modernes Arbeitsumfeld in einem wirtschaftlich stabilen Unternehmen mit charmanter Kultur
- Die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln und schnell Verantwortung zu übernehmen
- Flexible Arbeitszeiten mit Option auf Homeoffice und eine gute Work-Life-Balance mit 30 Tagen Urlaub
- Moderne und verkehrsgünstig gelegene Büroräume
- Wasser, Kaffee gratis, Zuschüsse zur Altersvorsorge und weitere Benefits
- Ob Halbtags- oder Vollzeitstelle – wir finden gemeinsam das ideale Konzept

Die ausführlichen Beschreibungen, sowie weitere offene Stellen, finden Sie auf unserer Homepage www.primus-muenzen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Primus GmbH | Personalabteilung
Max-Stromeyer-Str. 116 | 78467 Konstanz
Bewerbung@primus-muenzen.de
Telefon: 07531 45708-68



Verkäuferin gesucht
mit Erfahrung im Umgang mit
Lebensmitteln für
Feinkostgeschäft in Singen.
Englisch- oder Italienisch-
kenntnisse erforderlich.
Tel. 0174/38 36 577

Für sofort oder nach Vereinbarung
suchen wir eine

Floristin

die gerne stundenweise oder
halbtags arbeiten möchte.
Bewerbung an:

Blumenhaus Rita Zufahl
Lindenstraße 2, 78244 Gottmadingen
Telefon 07731 71621

Koch in Vollzeit
ab sofort gesucht.

Landgasthof Wider
Gottmadingen-Bietingen, 07734/94000



**Unsere Schüler brauchen
Hilfe und neue Chancen . . .
Deshalb suchen wir Sie und
Ihr pädagogisches Talent als
Unterstützung für unser
engagiertes Nachhilfe - Team.
(Honorarbasis)
Wir freuen uns auf Ihr
Interesse.**

☎ 07731 – 18 23 24

www.bbc-lernherz.de
epost@bbc-lernherz.de



Das Radhotel am Gleis
sucht Verstärkung im
HOUSEKEEPING
Vollzeit, Teilzeit, Minijob

- verkehrsgünstige Lage
am Bahnhof Markelfingen
 - kleines modernes Hotel
mit freundlichem Team
 - bei Eignung Daueranstellung möglich.
- Kurzbewerbung an radhotel@amgleis.de
oder Tel.: 07732-892710, Frau Schaudt



» WIR SUCHEN ... «

Telefonkraft für unser Werbeerfolgsteam (m/w/d)

Gerne auch Quereinsteiger, Voll- oder Teilzeit

Sie bringen mit:

- Begeisterung am Erfolg
- Spaß am Kundenkontakt meistens telefonisch
- Argumentationsstärke
- Selbstständige und klare, strukturierte Arbeitsweise
- Verlässlichkeit

Ihre Aufgaben:

- Sie betreuen und beraten unsere Geschäftskunden
- Sie gewinnen neue Geschäftskunden
- Sie setzen Projekte verantwortlich mit unseren Kunden und dem Team Wochenblatt um

Wir bieten:

- Eine eigenverantwortliche Position in einem gut ausgebildeten Verkaufsteam mit klaren Zuständigkeiten
- Eine leistungsgerechte Bezahlung
- Einen Platz in einem tollen Team, das weiß, wo es hin will.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

- Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an:
Frau Isabel Jordi: i.jordi@wochenblatt.net

Das WOCHENBLATT zählt zu den
bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands
und ist das auflagenstärkste
Printmedium im Landkreis Konstanz.

» WOCHENBLATT «

www.wochenblatt.net/werbewirkung

**Das Singener Wochenblatt ist für uns
ein sehr geschätzter, regionaler Partner
um ambitionierte Mitarbeiter für unseren
LEVIS Store im CANO Singen zu finden.**

Christoph Gallmayer, CEO VOOI Retail GmbH – LEVIS STORE – CANO Singen
August 2021

Vermessungs- techniker/ Geomatiker/ Bauzeichner (m/w/d)

Die Stadtwerke Radolfzell versorgen rund 32.000 Einwohner mit Strom, Gas, Wasser, Wärme, Internet und betreiben den Stadtbus. Für unser Team im Technischen Service/ GIS, suchen wir ab sofort im Rahmen einer Elternzeitvertretung vorerst befristet für 2 Jahre Verstärkung.

Für Details QR-Code scannen und mehr erfahren:

www.stadtwerke-radolfzell.de

Stadtwerke Radolfzell GmbH | Untertorstraße 7-9 | 78315 Radolfzell | bewerbung@stadtwerke-radolfzell.de

Wir brauchen Verstärkung und suchen zur Unterstützung deshalb eine

kfm. Aushilfe (m/w/d) auf Minijob-Basis

Ihre Aufgaben: - Durchführung von Wiegevorgängen
- Erfassung von Warenein- und -ausgängen
- Kassenführung
- sowie allgemeine Bürotätigkeiten

Was Sie mitbringen: kfm. Ausbildung, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung

Riester GmbH

Recycling + Entsorgung

Gewerbestr. 22-28 78315 Radolfzell

per Mail an: lena.walther@riester-recycling.de

www.riester-recycling.de



Dussmann Service

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Singen eine



Servicekraft m/w/d im Kiosk

in Teilzeit, 20 Stunden/Woche, Montag bis Freitag (15:00 bis 19:00 Uhr).

Zu den Anforderungen zählen sehr gute Deutschkenntnisse, gute Umgangsformen, gepflegtes Erscheinungsbild, Teamfähigkeit und Führerschein Klasse B.

Haben wir Sie überzeugt? Der schnellste Weg in unser Team ist die Onlinebewerbung. Besuchen Sie uns auf www.dussmann.jobs

Ihr Kontakt

Dussmann Service Deutschland GmbH
Herr Brügger, Tel. 07731 80 25 40

Wir sind ein Lebensmittelgroßhandelsbetrieb mit mehreren Standorten.

Starten Sie jetzt bei uns in Singen ins Berufsleben!

Wir bieten kurzfristig an:

Ausbildungsstelle Fachkraft für Lagerlogistik

Bewerbungen richten Sie bitte an: bewerbung@netzhammer.de



Netzhammer
Grosshandels GmbH
Güterstr. 23
78224 Singen
Tel.: 07731/9988-0

Aushilfsfahrer/in

für Raum Singen auf 450,- €-Basis gesucht. FS-Kl. B erforderlich (Beförderung von Kindern). Tel. 0171/9548828

Lust auf 3.000,- Gehalt?

Ausbildung zum Lokführer (m/w/d) ab 25.10.21 in Singen.
100 % Jobgarantie,
Finanzierung über Kostenträger,
telefonische Beratung
Tel. 0911-36069350
bildung@dispo-tf.de
lokfuehrerwerden.de



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Unser **Kinderhaus Sonnenuhr** wird größer. Wir erweitern unsere Kindertagesstätte um eine weitere Tagesgruppe sowie eine Krippengruppe. Deshalb benötigen wir Verstärkung!

Wir benötigen mehrere

Erzieher/-innen (m/w/d)

oder qualifizierte Kräfte nach § 7 KiTaG, sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit (ab 70% Beschäftigungsumfang)

Unser **Kindergarten St. Martin** benötigt ebenfalls Verstärkung, hier suchen wir eine Fachkraft als Gruppenleitung mit einem Beschäftigungsumfang von 100%.

Wir erwarten:

Wertschätzung und Sensibilität für die Situation von Familien und Mitarbeiter*innen, selbstständiges und zugleich teamorientiertes Arbeiten, Kreativität und Ideenreichtum, hohe Flexibilität und Belastbarkeit.

Wir bieten:

Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD-SuE.
Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement.
Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtungen und deren Arbeit erfahren Sie im Internet oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung bis spätestens **19.09.2021** an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen.
Gerne auch per E-Mail an: [✉ bewerbungen@engen.de](mailto:bewerbungen@engen.de) (max. 8 MB)
Bitte teilen Sie uns in Ihrer Bewerbung mit, für welche Einrichtung Sie sich interessieren.

Für Fragen steht Ihnen Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502203 gerne zur Verfügung.

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)



Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de



Wir brauchen Verstärkung für unser Team und suchen Sie:

BETRIEBSSELEKTRIKER (M/W/D)

Das erwartet Sie bei uns

- Betreuung, Wartung, Fehlersuche und Instandsetzung unserer Produktionsanlagen
- Überwachung und Instandhaltung der gebäude-technischen Anlagen
- Führen und Pflege des Ersatzteilbestandes
- Untersuchung von Störungsfällen

Wir bieten

- Kollegiales Umfeld und familiäres Miteinander
- Wir fördern die Entwicklung unserer Mitarbeiter(Innen) und sind offen für neue Impulse
- Ein wachsendes Unternehmen mit einem Zukunftsmarkt
- Neutraler Firmen-PKW auch zur privaten Nutzung
- Jährliche Sonderzahlung

Näheres unter: beton-elemente.de/karriere

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

BE Beton-Elemente GmbH + Co KG T +49 7738 92 82-19 (Herr Notz)
Industriestrasse 8 info@beton-elemente.info
D-78256 Steisslingen www.beton-elemente.de

Willkommen
im Haus der
Ideen

Jetzt
gestalten

STARTEN SIE MIT UNS DURCH IM ZUKUNFTSMARKT LOGISTIK.

Möchten Sie mit Ihrem Talent zum Erfolg unserer Kunden und Projekte beitragen, dann freuen wir uns auf Sie als

Zeitungszusteller und Ferienaushilfen*

ab sofort in Singen, Überlingen am Ried, Schlatt unter Krähen und Beuren an der Aach.

WAS WIR BIETEN

- eigenverantwortliche Tätigkeit an der frischen Luft
- gute Sozialleistungen
- zeitbezogene Bezahlung
- Mitarbeiterrabatte
- geringer Zeitaufwand und flexible Einsatzzeiten
- sicherer Arbeitsplatz
- Aufstiegsmöglichkeiten

IHRE AUFGABEN BEI UNS

- Zustellung von Tageszeitungen:
Montag - Samstag bis 06 Uhr

IHR PROFIL

- Mindestalter 18 Jahre
- 1-2 Stunden Zeit pro Tag
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Spaß an der Arbeit an der frischen Luft

* Für uns zählt der Mensch, nicht das Geschlecht!

Wir sind überzeugt, dass Vielfalt eine Bereicherung ist und lehnen jede Form von Diskriminierung ab.

Das SÜDKURIER Medienhaus gehört als zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen mit über 800 Mitarbeitern zu einer der Top 10 Mediengruppen in Deutschland. Früher ein reiner Zeitungsverlag präsentieren wir uns heute als ein Unternehmen, das den digitalen Wandel in der Branche aktiv mitgestaltet und durch stetige Produktinnovationen spannende Perspektiven im gesamten Medienhaus eröffnet.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.
Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.



+49 (0)7531/999-1100



bewerbung.dkz@suedkurier.de



www.dkzdl.de/jobs

DIREKT-KURIER
ZUSTELL, DRUCK & LOGISTIK GmbH

TAGESZEITUNGEN ANZEIGENBLÄTTER DRUCK ZUSTELLSERVICE CALL-CENTER DIGITALE LÖSUNGEN ONLINE-DIENSTE RADIO

SÜDKURIER
M E D I E N H A U S



orbital | cutting + welding



Orbitalum Tools ist Teil der ITW Orbital Cutting & Welding Gruppe innerhalb des US-amerikanischen Industriekonzerns Illinois Tool Works Inc. (ITW) mit weltweit ca. 45.000 Mitarbeitern. Als führender Anbieter von Rohrtrenn-/ Anfas- und Orbitalschweißmaschinen entwickelt und produziert Orbitalum Tools in Singen Lösungen für die weltweite Pharma-, Nahrungsmittel- und Halbleiterindustrie sowie für die Luft- und Raumfahrt.

Unser Team sucht neue Talente

Lasst uns gemeinsam unsere Erfolgsgeschichte fortschreiben

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt:

- **Leiter technischer Kundendienst Europa (m/w/d)**
- **Industrial Engineer / Prozessingenieur (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter Versand (m/w/d)**

Weiterführende Informationen zu unseren Stellen unter www.orbitalum.com



Es wartet auf Sie:

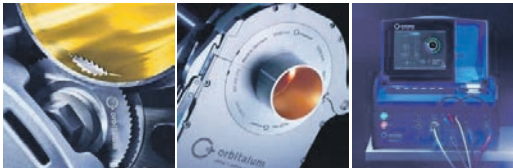
- ein modernes und innovatives Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien.
- eine familiäre und offene Kultur mit einer Anpack-Mentalität auf allen Ebenen.
- spannende Aufgaben und den Freiraum für selbständiges Arbeiten.
- eine faire Entlohnung mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld, sowie flexible Arbeitszeiten.
- persönliche Entwicklungsmöglichkeiten im Umfeld eines international agierenden Unternehmens.

So werden Sie Teil unseres Teams:

- senden Sie uns Ihre Bewerbung per Email an jobs@itw-ocw.com, mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.
- Bei Fragen sind wir auch gerne telefonisch für Sie erreichbar:
Susanne Bohnenstengel, Personalwesen, Tel. 07731/792-511

Orbitalum Tools GmbH
Josef-Schüttler-Str. 17
78224 Singen
www.orbitalum.com

A brand of
ITW Orbital Cutting
& Welding
www.itw.com



Unser Service als Lieferant der Gastronomie begeistert immer mehr Kunden. Wir suchen:

Lagerkräfte/Kommissionierer (m/w/d)



Bewerbungen richten Sie bitte an:
Tel. 07731 998843, Herr Schürgers
oder bewerbung@netzhammer.de
Netzhammer Grosshandels GmbH
Güterstr. 23, 78224 Singen/Htwl.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Auslieferungsfahrer (m/w/d) in Teilzeit (bis 57 %) oder auf 450-€-Basis



für unseren Menüdienst zur Auslieferung von Essen an Senioren, Kindergärten und Schulen. Voraussetzungen sind: FS-Kl. B, Flexibilität und Zuverlässigkeit. Arbeitszeiten vormittags, Montag bis Sonntag.

Kurzbewerbung bitte per E-Mail an:

Franziska Sauter, sauter@paritaet-kn.de, www.paritaet-kn.de,
Tel. 0 75 31/1 22 80-52, Paritätische Sozialdienste gGmbH,
Am Briel 40, 78467 Konstanz

Wir sind führend in innovativer Ladeneinrichtung für Super- und Verbrauchermärkte

Wir suchen ab sofort Unterstützung (m/w/d) Monteur / Lagermitarbeiter / Messebauer

- Kommissionieren von Ware
- Wareneingangs- und Qualitätskontrolle
- Bestandskontrolle und Inventur
- Sondertätigkeiten im Rahmen logistischer Aufgaben
- Montagetätigkeiten bei den Kunden vor Ort
- Berufserfahrung oder Ausbildung im Bereich Lager
- Leistungsbereitschaft
- Teamfähigkeit sowie Flexibilität

1:1
frische
&
promo



Bewerbungen bitte ausschließlich per E-Mail: Bewerbung@1zu1.de

1:1 frische & promo GmbH · Güterstr. 27 · 78224 Singen (Hohentwiel)

Schnupper ... Schnupper Schnäppchen! ☺



Wir suchen ab sofort für unsere Filiale in Singen
eine freundliche, erfahrene

Verkäufer/in – Tierfreund/in

in Voll-, Teilzeit oder auf Aushilfsbasis (450,- €).
Wir freuen uns auf Sie! ☺

Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an:
**Fressnapf Singen, Industriestraße 12,
78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz**
oder geben Sie ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab
oder per Mail an 1361@fressnapf.com !



rolf galster

Schreiner

zur Teamvergrößerung.

Voraussetzungen:

- langjährige Berufserfahrung
- saubere Arbeitsausführung
- Zuverlässigkeit und Mitdenken
- gute Deutschkenntnisse
- Bereitschaft für das »einfach Andere«

Online-Bewerbungen werden nicht gelesen.

Robert-Gerwig-Str. 11 · 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/73319 · www.rolf-galster.de

ROLF GALSTER 78244 Gottmadingen →

HOLZWURM GESUCHT

KUNSTSCHREINEREI · INNENAUSSTATTUNG
HISTORISCHE BAUSTOFFE

Kraftfahrer Teilzeit (m/w/d)

auf 16-t-LKW ab Aach/Hegau
von 22.00 – 2.00 Uhr gesucht!
(kein Stückgut)
Schöne Nachttour! Auch für
Aushilfe und junge Rentner!

KANZ GmbH Transporte

78315 Radolfzell
Telefon: 0172 7488008

Wir suchen erfahrene und zuverlässige:

- **Vorarbeiter/-in m/w/d**
für die Gebäudereinigung
in Voll- bzw. Teilzeit,
- **Reinigungskräfte m/w/d**
für Minijob und Teilzeit
für unsere Objekte in Radolfzell und
Umgebung.
Bewerbungen unter Telefon-Nummer
07728/3769910, **Picobello Schuler
Gebäudeservice GmbH** oder
info@picobello-schuler.de

Mitarbeiter/in

gesucht für Toilettenaufsicht in
Singen. Geeignet für Renter/in.
Tel. 07731/835148

Unser Team sucht
Verstärkung (VZ/TZ):



**zahnmed. Fachangestellte
(m/w/d), auch Rez.**

Bewerbung unter Tel. 07551/4770

www.praxis-langhammer.de

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir ab sofort oder nach
Vereinbarung einen

Maurer (m/w/d)

Wohnung kann gestellt werden.

Bewerbung bitte an



78224 Singen-Hausen
baur_matthias@t-online.de



Wir brauchen Verstärkung für unser Team und suchen Sie:

BAUZEICHNER PLANUNG / KONSTRUKTION (M/W/D)

Das erwartet Sie bei uns

- Konstruktion von Decken- und Wandelementen
- Erstellung von Schal- und Bewehrungsplänen und Produktionsplänen
- Vertretung der technischen Arbeitsvorbereitung
- Ansprechpartner für Auftraggeber, Architekten, Statiker und Bauleiter etc.
- Technische Unterstützung der Vertriebsmitarbeiter

Wir bieten

- Eine vielseitige Tätigkeit mit Gehaltsspielraum
- Wir fördern die Entwicklung unserer Mitarbeiter(Innen)
- Ein wachsendes Unternehmen mit einem Zukunftsmarkt
- Eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Kollegiales Umfeld und familiäres Miteinander

Näheres unter: beton-elemente.de/karriere

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

BE Beton-Elemente GmbH + Co KG T +49 7738 92 82-19 (Herr Notz)
Industriestraße 8 info@beton-elemente.info
D-78256 Steißlingen www.beton-elemente.de

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Theodor-Hanloser-Str. 5, 78224 Singen
Tel. 07731/46006



Für unser Team Schwangerschaftsberatung
suchen wir als **Elternzeitvertretung**

**eine/n Sozialpädagogen/in
oder vergleichbare Qualifikation
in Teilzeit 50 %
Beginn nach Absprache.**

Informationen zum Aufgabenbereich finden Sie unter:
www.skf-singen.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne auch per Mail
unter info@skf-singen.de.

Willkommen
im Haus der
Ideen

Jetzt
gestalten

STARTEN SIE MIT UNS DURCH IM ZUKUNFTSMARKT LOGISTIK.

Möchten Sie mit Ihrem Talent zum Erfolg unserer Kunden und Projekte beitragen, dann freuen wir uns auf Sie als

arriva Briefzusteller* in Teilzeit

ab sofort in Stockach

WAS WIR BIETEN

- eigenverantwortliche Tätigkeit
- gute Sozialleistungen
- zeitbezogene Bezahlung
- Mitarbeitererrabatte
- geringer Zeitaufwand und flexible Einsatzzeiten
- sicherer Arbeitsplatz
- Aufstiegsmöglichkeiten

AKTUELLER HINWEIS:

Da die Tätigkeit des Zeitungs- und/oder Briefzustellers im SÜDKURIER Medienhaus zur systemrelevanten Branche zählt, ist Ihr Verdienst bei einer 450-Euro-Beschäftigung bei uns anrechnungsfrei und hat somit keine Auswirkungen auf eventuelles Kurzarbeitergeld.

IHRE AUFGABEN BEI UNS

- Zustellung von arriva Briefen:
- Zustellung von Briefen: Dienstag - Samstag bis 17 Uhr

IHR PROFIL

- Mindestalter 18 Jahre
- 1-2 Stunden Zeit pro Tag
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Spaß an der Arbeit an der frischen Luft

* Für uns zählt der Mensch, nicht das Geschlecht!

Wir sind überzeugt, dass Vielfalt eine Bereicherung ist
und lehnen jede Form von Diskriminierung ab.

**DIREKT-
KURIER**
ZUSTELL-, DRUCK & LOGISTIK GmbH

SÜDKURIER
M E D I E N H A U S

Das SÜDKURIER Medienhaus gehört als zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen mit über 6000 Mitarbeitern zu einer der Top 10 Mediengruppen in Deutschland. Früher ein reiner Zeitungsverlag präsentieren wir uns heute als ein Unternehmen, das den digitalen Wandel in der Branche aktiv mitgestaltet und durch stetige Produktinnovationen spannende Perspektiven im gesamten Medienhaus eröffnet.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.
Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.



+49 (0)7531/999-1100



bewerbung.dkz@suedkurier.de



www.dkzdl.de/jobs



Gemeinsam älter werden ist wie jung, nur besser.

Liebe Erika und Erwin,
herzlichen Glückwunsch zur goldenen Hochzeit!!!!

50 Jahre

in Eintracht und Respekt zu leben, nicht wie die Ellenbogengesellschaft
nach Gut und Geld zu streben.
Mit Empathie und Demut tut ihr eurem Umfeld gut.
Euch beide kann man getrost als Vorbild holen
oder gleich am besten klonen.

Ich wünsche meinen
zwei Lieblingsmenschen
noch viele gemeinsame Jahre, bei guter Gesundheit
Fritz

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG



» WOCHENBLATT

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach einem erfüllten Leben verstarb mein lieber Mann, guter Vater,
Schwiegervater, Opa, Schwager und Pate

Siegfried Fritschi

* 14.02.1936 † 29.08.2021

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
Deine Erika
Astrid und Rudi
Michael und Laura
Nadine
Fabian
und alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in
Orsingen statt.



Wir heiraten!

Kirchlich am
04. September 2021

SP

Sonja (geb. Längle) &
Philippe Muriset



Durch die Corona-Verordnung
sind nur geladene Gäste in der
Kirche und beim Sektempfang
erlaubt.



FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr
persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele
Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und
Ihnen behilflich sein. «
... Ihre Anzeigenberaterin
für die Familienanzeigen



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

TINA CAPUTO

Tel: 07731 / 8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik



Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

NACHRUF

Wir sind tief betroffen
und nehmen in stiller Trauer Abschied von

Prof. Dr. Dr. hc mult.
Ekkehard Fluck

der uns unvergessen bleibt.
Friederike, Christof, Markus Hierholzer mit Familie

Danksagung

All den Menschen, die meiner lieben Frau

Liesel Winterhalter

in den Stunden des Abschieds so liebevoll gedachten
und mir in Wort und Tat Trost spendeten,
sage ich hiermit meinen herzlichen Dank.

Steißlingen,
im September 2021

Gallus Winterhalter



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 077 71 / 2462 · Fax 077 71 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

Herzliches Dankeschön

an alle, die unserer Mutter nahestanden und ihre Anteilnahme
durch Blumen, Wort, Schrift und Geldspenden zum Ausdruck
brachten.

Hildegard Rösch

Besonderen Dank an
Station 21 im Hegau-Klinikum Singen

Frau Gigl-Giebson und Frau Brachat für die würdevolle Gestaltung
der Trauerfeier
das Bestattungsinstitut Bernhard Ruf

Arlen, im September 2021

die Kinder mit Familien

Wir nehmen Abschied
von meiner geliebten Frau,
unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Hannelore Kirchner

(geb. Heine)
* 06.02.1936 † 15.08.2021

In stiller Trauer:
Alfred Kirchner
Susanne Weissenberger mit Familie
Klaus Kirchner mit Familie

Herzlichen Dank für die liebevolle Betreuung an den
Ambulanten Pflegedienst M. Hilliger v. Thiele, der Station C im
Klinikum Konstanz und dem Bestattungsinstitut Concordia.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet in
Waldruf St. Katharinen am 03.09.21 um 14.30 Uhr statt. Von
Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Traueradresse: Kirchner, Im Städtle 6, 78256 Steißlingen

Ich sterbe, aber meine Liebe zu Euch stirbt nicht.
Ich werde Euch vom Himmel aus lieben,
wie ich Euch auf Erden geliebt habe.

Traurig nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Mann, Vater,
Schwiegervater, unserem Schwager
und Onkel

Klaus Völker

* 13.07.1944 † 30.08.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Brigitte
Michael und Kerstin
sowie alle Anverwandten

78224 Singen, Güterstraße 23

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, den 07.09.2021 um 11.00 Uhr auf
dem Waldfriedhof Singen statt.



WOCHENBLATT seit 1967

Standesamt im Wochenblatt!

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Jahrzehnten haben wir Ihnen jeden Monat die standesamtlichen Nachrichten präsentiert. Weil die Kommunen in unserer Region mittlerweile mit einem EDV-Dienstleister zusammenarbeiten, der einen Export der Daten nicht mehr erlaubt, können wir die standesamtlichen Nachrichten leider nicht mehr veröffentlichen.

Wenn Sie die Geburt ihres Kindes im Wochenblatt veröffentlichen wollen, dann haben wir dafür preisgünstige und attraktive Angebote.

Tina Caputo steht Ihnen unter 07731/8800122 oder per Mail unter: familienanzeigen@wochenblatt.net zur Verfügung.

Ihr Wochenblatt

Nachruf

Tief bestürzt und völlig unerwartet müssen wir viel zu früh von unserem Arbeitskollegen

Bernd Ryll

Abschied nehmen.
Bernd war über 18 Jahre als außerordentlicher, kompetenter Vorarbeiter in unserem Betrieb beschäftigt. Voll Trauer nehmen wir Abschied von einem pflichtbewussten und treuen Mitarbeiter. Bernd war durch seine offene und freundliche Art bei seinen Kollegen, Bauherren und Architekten sehr geschätzt. Durch seine fachliche Kompetenz war er immer eine große Stütze in unserem Betrieb. Wir werden ihn sehr vermissen.
Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm eine ehrendes Andenken bewahren.

Armin und Simon Feuerstein mit Familien und Arbeitskollegen
Armin Feuerstein GmbH + Co. KG, Bau- und Gipsergeschäft



Gerhard Geiger

* 04. Juli 1939 † 24. August 2021

Der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe ...

Wir sind unsagbar traurig über den Verlust von unserem geliebten Gerhard.

Deine Brigitte
Rolf und Apollonia mit Stefan, Janine und Manuel
Schwägerin Martha Rehm
Doris und Freddy Gruber mit Kindern
Roswitha und Rudi mit Nadine
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den Stunden des Lebens bei euch war.

Maria Kollosche

geb. Weh

Herzlichen Dank allen,

die ihr im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Erika,
Steffen und Saskia Kollosche

Singen-Hausen, September 2021



Eine Stimme
die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch,
der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt,
sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.



Liselotte
Hany
geb. Klotz

D für die vielen tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben
A für jede herzliche Umarmung
für alle Schrift-, Geld- und Blumenspenden
N Herrn Dr. Michael Pszcolla für die gute
ärztliche Betreuung
K Herrn Pfarrer Stoffel für die
würdevolle Beisetzung,
Trauerfeier und die stille Beerdigung
E der Sozialstation Hegau-West in Gottmadingen
für die liebevolle Pflege

Jürgen Hany und Carmen Hartmann
im Namen aller Angehörigen

Gailingen, im September 2021

Wir trauern um meine geliebte Ehefrau, unsere Mutter,
Schwiegermutter, Tochter, Oma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Monika Stadelhofer

geb. Hamsch
* 18.12.1958 † 25.8.2021

Sie ist nach schwerer Krankheit von uns gegangen, wie sie gelebt hat:
sanft, klaglos, bis zuletzt besorgt um ihre Liebsten.

Günther Stadelhofer
Sarah Stadelhofer-Komar mit Familie
Melanie Brunn mit Familie
Boris Stadelhofer
Anneliese Hamsch mit Wolfgang
Kordula und August Berger mit Familie
Harald und Susanne Hamsch mit Familie
Christine und Dr. Wolfgang Rammensee mit Familie
Freddy und Dr. Anne Overlack mit Familie

Wir haben im engen Familien- und Freundeskreis von ihr Abschied genommen.



NACHRUF

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem
ehemaligen, langjährigen Mitarbeiter, Kollegen und Freund

Kurt Stocker

der am 23.08.2021 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Kurt Stocker war über 20 Jahre in unserer Firma beschäftigt. Selbst als Rentner hat er uns unermüdlich weiterhin unterstützt. Wir haben Kurt als äußerst fleißigen, zuverlässigen, pflichtbewussten und immer hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen kennen und schätzen gelernt.

Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir immer in guter Erinnerung behalten werden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Familie Andreas Joos und Adolf Joos sowie die gesamte Belegschaft
der Zweirad Joos GmbH & Co.KG

Todesanzeige und Danksagung

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben –
auch wenn er gestorben ist.

(Johannes 11,24)

Nach kurzer schwerer Krankheit mussten wir Abschied
nehmen von meiner lieben Mutter und Oma

Inge Kunz

geb. Barth

* 21.06.1940 † 24.08.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Petra mit Manuel, Simon und Miriam



Anselfingen

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Engen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege
unseren herzlichen Dank aus.

Traueradresse: Petra Hornig, Zum Franzosenwäldle 8, 78234 Engen



DANKSAGUNG
Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig, erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch frei, so wie ich ihn im Leben hatte.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer geliebten Mutter und Oma

Margarete Klappauf
geb. Sobotta

sagen wir auf diesem Weg unseren aufrichtigen Dank:
– für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
– für Blumen und Geldspenden
– Herrn Pfarrer Dr. Blaise Emebo und Frau Ulrike Brachat für die würdige Gestaltung der Trauerfeier
– dem Pflegepersonal des Pflegedomizil Engen
– Frau Dr. med. Eva Ehmann und ihrem Team
– dem Bestattungsunternehmen Ruf für die Unterstützung
– allen die ihr die letzte Ehre erwiesen haben

Rielasingen, im September 2021

Im Namen aller Angehörigen
Andrea Klappauf

DANKE



WILLI TRABER
*23.07.1939 †29.07.2021

für Trost und Zuspruch, für die Umarmungen und den Händedruck;
für die Blumen, die Zuwendungen, die Tränen und alle anderen
Zeichen von Mitgefühl, Liebe und Freundschaft; dafür, dass ihr diesen
schweren letzten Weg mit uns gegangen seid.

Im Namen der Trauerfamilie
Gerda Traber

Für uns ist der Tod nicht das Ende, sondern ein Durchgang, das Tor zum wahren Leben.



Herzlichen Dank
an alle, die unseren lieben
Markus Feuerstein
auf seinem letzten Weg begleitet haben und
uns ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme durch Wort,
Schrift, Blumen und Spenden zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders danken wir
Herrn Pater Georg für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten, dem Kirchenteam
und dem Organisten Herrn Johannes Link, den Sängerfreunden und dem Musikverein Harmonie
Beuren a.d. Aach sowie Herrn Stephan Einsiedler für den Nachruf, der Sozialstation St.
Elisabeth und dem Team vom „Haus zum Feierabend“ für die Unterstützung bei der Pflege, der
Station S25 des Hegauklinikums Singen für die gute Betreuung und dem Bestattungshaus
Homburger für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Rosel Feuerstein

Beuren a.d. Aach, im September 2021



*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
immer helfend für die Deinen,
ruhe sanft und habe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben

Josef Blender
* 30.01.1935 † 25.08.2021

Wir werden Dich vermissen

Deine Lisbeth
Ewald mit Conni
und alle Angehörigen

78343 Gaienhofen,
Zur Hohenmarkt 4

Seinem Wunsch entsprechend findet die Beisetzung im kleinen Kreis statt.

Du fehlst uns

Unerwartet aus dem Leben gerissen verstarb unsere Mama und Oma

Ilse Gritz
geb. Möller
* 03.07.1950 † 15.08.2021

Engen-Biesendorf

Untröstlich
Hannah mit Familie
Tobias mit Familie
Hartmut

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 17.09.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Biesendorf statt.

Wir wollen Ilse festlich verabschieden, aber nicht unbedingt in schwarz.

Nachruf

Wir trauern um unsere verstorbene ehemalige Ortschaftsrätin

Ilse Gritz

Frau Gritz wirkte von 2009 bis 2014 als Ortschaftsrätin im Ortsteil Biesendorf aktiv am kommunalpolitischen Geschehen mit. Darüber hinaus war sie 1. Vorsitzende des Fördervereins für Kirchenmusik. Über ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement hat sie in Engen viel Gutes erwirkt. Sie hinterlässt eine große Lücke und wird uns sehr fehlen.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren und sind ihr auch über ihren Tod hinaus zu großem Dank verpflichtet.

Engen, 01.09.2021

Für die Stadt Engen und den Gemeinderat
Johannes Moser, Bürgermeister

Nachruf

Für uns alle unfassbar, müssen wir tief bestürzt von

Ilse Gritz
†15.8.21
Abschied nehmen.

Wir haben sie immer als warmherzigen, umsichtigen und zielstrebigem Menschen erlebt. Seit Anbeginn des Förderkreises für Kirchenmusik an der Auferstehungskirche Engen e.V. im Jahre 2012, war sie mit außergewöhnlichem Engagement unsere 1. Vorsitzende. Durch ihre offene und konstruktive Art konnte der Förderkreis unter ihrer Leitung schlagkräftig arbeiten. Dafür sind wir ihr von Herzen dankbar. Durch ihren Tod hinterlässt Ilse Gritz eine riesengroße Lücke. Wir trauern mit ihren Kindern, Enkeln und Angehörigen.

Im Namen des Vorstandes Dr. Christian Burchardt
und des Kuratoriums Claus Noelle
sowie der künstlerischen Leitung Sabine Kotzerke
und aller Mitglieder des Förderkreises für Kirchenmusik

Nachruf

Fassungslos haben wir vom plötzlichen Tod unserer lieben

Ilse Gritz
† 15.08.2021
erfahren.

Seit nahezu 20 Jahren sangst Du voller Freude und Enthusiasmus in unserer Kantorei. Wir schätzten ungemein Deine Verlässlichkeit und Präsenz. Mit Deiner liebevollen Art bereichertest Du unsere Gemeinschaft. Die geistliche Musik in Gottesdiensten und Konzerten war Dir ein besonderes Anliegen. Als 1. Vorsitzende des Förderkreises hast Du aktiv die Kirchenmusik in unserer Gemeinde unterstützt. Dafür danken wir Dir von Herzen! Wir sind unsagbar traurig und drücken Deiner Familie unser tiefes Mitgefühl aus.

Deine Kantorei

Im Namen der ev. Kirchengemeinde Engen Pfarrer Michael Wurster
und des Kirchengemeinderates Conny Hoffmann





**Manfred
Liebl**
23.04.1937 – 30.07.2021

Herzlichen Dank

für die vielen tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben
für alle Schrift- und Geldspenden
Herrn Dr. Leitz für die gute ärztliche Betreuung
Herrn Pater Georg für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier
dem TuS Steißlingen für die letzte Ehre am Grab

Steißlingen,
im September 2021

Im Namen aller Angehörigen
Helma Liebl



*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Gerhard Sahlmann
* 24.07.1930 † 29.08.2021

Brigitte und Wolfgang
Hartmut und Beatrix
Kerstin und Andrea mit Raphael
Betina und Wolfgang
Tobias und Sascha
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Montag, den 6. September,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse*

Wir nehmen Abschied von

Annaliese Waesse
geb. Kretzler
* 25.12.1920 † 22.08.2021

In Liebe
Gerlinde Waesse
Diana und Andreas mit Nikolas und Laurentin
Marco und Bettina mit Samuel und Ronja
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 3. September 2021, um 13:00 Uhr, auf dem Waldfriedhof
in Singen statt.
Seelenamt am Freitag, den 3. September 2021, um 18.30 Uhr
in der St.-Josephs-Kirche Singen.



Die hellen Tage behalte ich, die dunklen gebe ich dem Schicksal zurück.

Wilma Broghammer
geb. Zimmermann
20.02.1957 - 21.08.2021

In Liebe und Dankbarkeit
dein Ehemann Magnus
deine Mutter Lotte
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 08. 09.2021,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Radolfzell-Stahringen statt.

Wir bitten auf Trauerkleidung und Beileidsbezeugungen am Grab höflichst zu verzichten.

Traueradresse: Magnus Broghammer, Forlenweg 16, 78166 Donaueschingen



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um mich und sprach: »Komm heim.«
Für jene, die in Gott verbunden sind, gibt es keinen Abschied.*

Luise Schreiber
geb. Isele
* 02.04.1931 † 29.08.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Elvira mit Carolin, Julia und Mike
Michael und Rebecca mit Lena
Bernd und Renate
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den
09.09.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt.



Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse

Ellen Kaiser
* 23.9.1926 † 27.8.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Walter
Thomas mit Familie
Michael mit Familie
mit allen Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 03. September 2021, 17.00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Nikolaus, Worblingen statt.

Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt in der Waldrüh St. Katharinen beigesetzt.



Meine Reise ist nicht zu Ende. Ich habe nur ein neues Ziel.

Renate Zieger
geb. Pail
30.12.1942 – 15.08.2021

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma, Schwester und
Schwiegermutter.

Wir denken an Dich:
Gerhard und Gabi mit Felix und Laura
Simone und Walter mit Bernhard und Tristan
Philipp und Tanja mit Ida und Emil
Manfred und Marianne
Gertraud

Die Trauerfeier findet am Freitag, 10.09.2021, um 11 Uhr auf dem Friedhof in
Worblingen statt. Die Beisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im Familiengrab in
Kitzbühel. Von Beileidsbekundungen während der Trauerfeier bitten wir höflichst
abzusehen.

Traueranschrift: Gerhard Zieger, Am Park 14, 78239 Rielasingen-Worblingen



Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus - tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden, nun schlaf sanft in ewiger Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
Mutter, Schwiegermutter und Oma

Edith Hölzle
geb. Radig
* 11.05.1931 † 24.08.2021

In stiller Trauer
Klaus
Sabine und Klaus,
Fabian mit Katharina, Franziska und Michelle
und alle Angehörigen

Rosenkranz Donnerstag, 02.09.2021 um 18.15 Uhr in St. Remigius in Steißlingen.
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 03.09.2021, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof
in Steißlingen statt. Das Seelenamt ist am Samstag, dem 04.09.2021, um 18.30 Uhr
in der St.-Remigius-Kirche in Steißlingen.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

SINGEN

Färbegarten. Sommertheater im Färbegarten. Vom 25. August bis 4. September, jeweils Mi., Do., Fr., Sa. um 20:30 Uhr und So. 11 Uhr wird es im Färbegarten Freilichttheater geben – ohne Zelt, Netz, doppelten Boden oder gar einer Ausweichspielstätte für schlechtes Wetter. Die Idee entstand vor einem Jahr, als Detlef Vetten seine Erfahrungen während des ersten Lockdowns als Feldarbeiter niedergeschrieben hat, als Europas Grenzen für längere Zeit geschlossen waren. Entstanden ist eine Reportage aus bewegenden Szenen mit viel Humor, die sich genau so ereignet haben. Und schließlich macht

seine ursprüngliche, bäuerliche Atmosphäre den Färbegarten zur perfekten, einzigartigen Spielstätte. Infos unter www.diefaerbe.de.

ÜBERLINGEN

Landesgartenschau Überlingen. Geländeöffnungszeiten: Rosenobelgärten/Kapuzinerkirche (Blumenhalle) 9 – 19 Uhr, Uferpark 9 – 20:30 Uhr, Villengärten (Eingang Pflanzenhaus) 9 – 20:30 Uhr, Menzinger Gärten (Eingang oben, Gradebergstraße) 9 – 20:30 Uhr | Eintrittspreise: Tageskarte Erwachsene 18,- €, Tageskarte ermäßigt 15,- €, Tageskarte 13 – 17 Jahre 7,- €, Tageskarte 0 – 12 Jahre frei, Tageskarte Familie »klein« (1 Erw. + beliebig viele eigene Kinder bis 17 Jahre) 22,- €, Tageskarte Familie »groß« (2 Erw. + beliebig viele eigene Kinder bis 17 Jahre) 40,- €. Gruppen- und öffentliche Führungen online buchbar unter www.ueberlingen2020.de. Bei Fragen zur Landesgartenschau und Corona-Vorschriften Infotelefon täglich von 9 bis 19 Uhr, Tel. 07551 / 309739-0. Aktuell unter www.ueberlingen2020.de.

» DO 02.09. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt« | 18:00 Uhr | Führung zur Ausstellung: Narro – Fasnet in Stockach. Nach einem Glas Hans-Kuony-Sekt gibt es eine närrische Führung durch die Ausstellung zur Stockacher Fasnet mit Geschichten und Anekdoten. Info und Tickets unter 07771 / 802300 oder www.stockach.de.

» FR 03.09. FLOHMÄRKTE

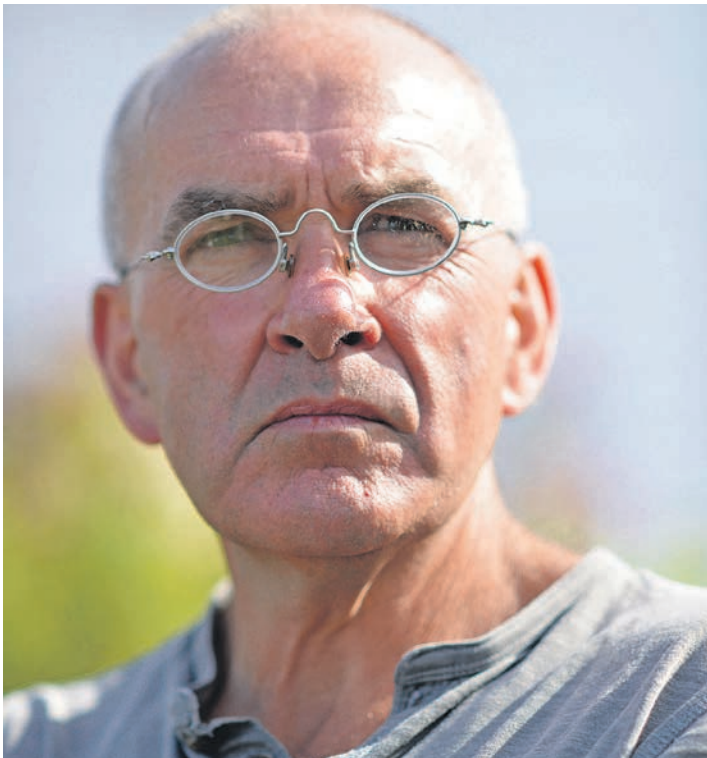
RADOLFZELL

Marktplatz 8 | 12:00 Uhr | Großer Buchflohmarkt vor der Stadtbibliothek Radolfzell. Die Bücherkisten mit Romanen, Krimis, Reiseführern, Filmen und Musik, Kochen und Basteln, Bilder- und Kinderbüchern u. v. m. öffnen von 12 – 18:30 Uhr. Info unter www.radolfzell-tourismus.de.

» SA 04.09. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC 2 Museum Art und Cars | 14:30 Uhr | Familienführung. Kinder können dabei das Museum gemeinsam mit ihren Eltern und einem erfahrenen Guide kennenlernen. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 bis 18 Uhr; So. 11 bis 18 Uhr; Feiertag 11 bis 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.



Im Rahmen des Kultursommers zeigt die Stadt Singen am 16., 17., 19., 24., 25. und 26. September, jeweils um 20.30 Uhr die Theaterinszenierung »Der Sturm« auf der Musikinsel – frei nach William Shakespeare. »Der Sturm« handelt vom Schicksal Prosperos und seiner Tochter, der als Herzog von Mailand von seinem Bruder vertrieben wurde, auf eine Insel geflüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Sechs Schauspieler verkörpern zwölf Rollen. Das Ensemble besteht aus vier Laiendarstellern sowie den beiden Profis Josef Vossenkuhl und Carlton Bunce (unser Bild). Karten für die sechs Freiluft-Aufführungen gibt es ab sofort bei der Tourist Info in der Marktpassage oder unter Telefon 07731 / 85-262.

Quelle: Richard Brewis

» SO 05.09. FÜHRUNGEN

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 14:00 Uhr | Öffentliche Führung durch die Ausstellung »Sehen was ist. Von den Künstlern auf der Höri bis heute.«. Museumsleiter Christoph Bauer führt durch 100 Jahre Kunst am Bodensee, im Hegau und im deutschen Südwesten. Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung möglich unter Tel.: 07731 / 85269 oder per E-Mail an: kunstmuseum@singen.de.

» MO 06.09. KINDER

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt« | 15:00 Uhr | Kinder-Führung zur Ausstellung: Narro – Fasnet in Stockach. Montagnachmittag gehört das Museum den Kindern. Auf spielerische Weise werden die närrische Stockacher Geschichte und Fasnetsfiguren erklärt. Weitere Informationen und Tickets unter Telefon: 07771 / 802300 oder www.stockach.de.

» MI 08.09. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC 1 Museum Art und Cars | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag MAC 1. Teilnahme mit Voranmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 9265374. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Infos unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Altes Forstamt, Salmannsweilerstr. 1 | 10:30 Uhr | Stadtführung in der historischen Oberstadt. Auf einem Rundgang durch Stockach wird die Geschichte der ehemals vorderösterreichischen bzw. badischen Amtstadt kurzweilig dargelegt. Der mit kurzen Anekdoten gespickte Spaziergang führt durch die sogenannte Oberstadt, die von einer Stadtmauer umgeben war. www.stockach.de

» AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL

seemaxx Outlet Center, Schützen-

straße 50. Foto-Ausstellung »Heimat für Kultur« im seemaxx Outlet Center. Brauchtum mit Fasnacht und Trachten, Naturschätze und Naturschutz sowie Radolfzell als Musikstadt sind die Themen, die für die Identität der drittgrößten Stadt am Bodensee ganz wesentlich sind. **Stadtmuseum Radolfzell, Seetorstraße 3. Sonderausstellung: »Trachten Leben«.** Die Trachtengruppe Alt-Radolfzell e. V. feiert ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Ein detailliertes Programm der Aktionstage wird über die Seite des Stadtmuseums www.stadtmuseum-radolfzell.de veröffentlicht.

SINGEN

MAC 1 Museum Art und Cars, Parkstraße 1. Gianni Versace Retrospective. In neun Themengruppen erhält der Besucher einen eindrucksvollen Einblick in das opulente Schaffen Gianni Versaces. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 bis 18 Uhr; So. 11 bis 18 Uhr; Feiertag 11 bis 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Infos unter www.museum-art-cars.com. **MAC 1 Museum Art und Cars, Parkstraße 1. Master of Mezzotint – G. H. Rothe.** Die Technik des Mezzotinto ist eine Umkehrform des Kupferstichs und wird schon seit über

200 Jahren praktiziert. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 bis 18 Uhr; So. 11 bis 18 Uhr; Feiertag 11 bis 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Infos: www.museum-art-cars.com **Rathaus Singen, Ratssaal, Hohgarten 2. »Krieg und Frieden« von Otto Dix. Das einzig erhaltene Wandbild des Künstlers.** »Krieg und Frieden«, das einzig erhaltene Wandbild von Otto Dix (1891-1969), kann jeweils samstags und sonntags von 11 – 17 Uhr besichtigt werden. Das Ticket berechtigt zugleich zum freien Eintritt ins Kunstmuseum Singen und umgekehrt. **Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10. Sehen was ist. Von den Künstlern auf der Höri bis heute..** Die Sommerausstellung frönt der Lust am Schauen. Geöffnet Di. – Fr., 14 – 18 Uhr und Sa., So. 11 – 17 Uhr. Infos unter 07731 / 85271 oder www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt«, Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung Narro – Fasnet in Stockach. Bilder, Filme und Kostüme geben einen Einblick in die Straßenfasnacht von Stockach und den Ortsteilen. Informationen zu Öffnungszeiten, Tickets und Terminen

FREMD BIN ICH EINGEZOGEN LESUNG MIT JOCHEN KELTER

SONNTAG, 12.09.2021, 11 UHR

EINLASS: 10.30 UHR

EINTRITT: 10 EURO / 8 EURO ERMÄSSIGT

KUNST
MUSEUM
SINGEN

live



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)
T +49 (0)7731 85-269
www.kunstmuseum-singen.de

SINGEN
KulturPar

BIBLIOTHEKEN
SINGEN

Sparkasse
Hegau-Bodensee

thuga
Energie
Kultur media

thuga
Kultur media



Klavierquartette

Brahms, Dvořák

Sonntag 5. September, 17.30 h
Kirche Burg, Stein am Rhein



Grigory Sokolov

Chopin, Rachmaninoff

Donnerstag 9. September, 19.30 h
St. Johann Schaffhausen



Eroica

Arpeggione Hohenems - Werner Bärtschi

Sonntag 12. September, 19.30 h
St. Johann Schaffhausen

SCHAFFHAUSER MEISTERKONZERTE 2021

Abos und Karten:
www.meisterkonzerte.ch

– Anzeigen –

Landgasthaus Bohl



*Fr. + Sa.
Spareribs*

Sonntag: Kalbsragout
mit frischen Pfifferlingen und Spätzle

18,90 € vom Fass:

Singen · Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25



DEGUSTATION | REBBERGEBEGEHUNG | BETRIEBSBESICHTIGUNG

JAHRGANGSVERKOSTUNG

DER AKTUELLEN KOLLEKTIONEN VON
WEINGUT LORENZ & CORINA KELLER
SCHLOSS RHEINBURG
JULIAN MOSER SEEWEINE

SAVE THE DATE!

1. Platz Siegerweine Müller Thurgau und Grauburgunder 2021

5.9.2021 GAILINGEN 11 bis 17 Uhr
SCHLOSS RHEINBURG, ALTE TROTTE
WWW.SCHLOSS-RHEINBURG.DE

12.9.2021 ERZINGEN 11 bis 17 Uhr
WEINGUT LORENZ UND CORINA KELLER
WWW.WEINGUT-LCK.DE

Anmeldungen mit Angabe Ihrer Adresse bitte an info@schloss-rheinburg-weine.de oder info@weingut-lck.de. Wir bitten Sie, geimpft, getestet oder genesen zu sein und den erforderlichen Nachweis mitzubringen.

Wine, Women & Crime

09.09.2021 // 18 h

Ein Lesekonzert aus ganz besonderen Zutaten.

Mit Barbara Stoll (Erzählerin) und Hearts & Bones – Biggi Binder und Barbara Gräse (Musik)

Gasthaus Kreuz
Mühlenstraße 13
78224 Singen

Anmeldung per Email unter bibliotheken@singen.de oder telefonisch unter 07731/85292

Eintritt frei

KULTUR SOMMER
LANDERREIS ERZINGEN
NEU START KULTUR
BIBLIOTHEKEN SINGEN

für Führungen finden Sie unter www.stadtmuseum-stockach.de.

SULGEN (TG)

Reitplatz im Grund, Auholzstraße.
»World of Dinosaurs« in Sulgen (TG). Es ist eine der interessantesten Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellungen der Gegenwart. Eine Reise in eine längst vergangene Zeit. Weitere Informationen und die Corona-Schutzmaßnahmen finden Sie unter www.dinoworld.ch.

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 09.09., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus, Hauptstr. 11. Erlebnisführung »Von Hexerei, Pest und Krieg«. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg. Erfahren Sie, wie Pest und Hunger das Leben bestimmen. Info unter www.outdooractive.com.

Mo., 13.09., 18:00 Uhr, Marktplatz. Klassische Stadtführung »Engen zwischen Mittelalter und Moderne«. Viel Interessantes und Kurzeiliges wird über die Geschichte und Gegenwart von Engen erzählt. Über das Alltagsleben der Menschen, über Witziges und Kurioses und das, was Engen so besonders macht. Weitere Infos und Tickets unter www.engen.de.

Mo., 13.09., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus, Hauptstr. 11. Erlebnisführung »Von Hexerei, Pest und Krieg«. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg. Erfahren Sie, wie Pest und Hunger das Leben bestimmen. Info unter www.outdooractive.com.

Fr., 17.09., 20:00 Uhr, Stadtbibliothek. Theater Bea von Malchus »Das Bazilikon-Mädchen«. Bea von Malchus zeigt in ihrem legendären Ein-Frau-Theater eine orientalische Liebesgeschichte. Fest zum 20-jährigen Bestehen von Stadtbibliothek und Förderverein. Weitere Infos unter www.engen.de.

So., 19.09., 19:00 Uhr, Neue Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3a. Live-Konzert »Die Paldauer live und hautnah«. Sie gehören zu den erfolgreichsten Musikgruppen auf dem deutschsprachigen Schlagermarkt. Ein Konzert zum Mitsingen und Tanzen für jedermann. Info und Tickets unter www.engen.de.

Di., 21.09., 18:30 Uhr, Städtisches Museum Engen. Erlebnisführung »Fromme Frauen oder falsche Nonnen«. Schwester Verena und Schwester Madeleine laden die Besucher zu einem Rundgang um das ehemalige Kloster St. Wolfgang in Engen ein. Infos: www.engen.de.

Sa., 25.09., 19:30 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus, Hauptstr. 11. Abendliche Führung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau. Leise werden Sie am Armenhaus vorbeigeführt, erfahren die Geheimnisse der Lupfengasse und lernen die Nonnen im Kloster kennen. Infos unter www.engen.de.

Di., 28.09., 19:00 Uhr, Felsenparkplatz P2, beim Wasserrad. »Die Grenzgängerin«, öffentliche Erlebnisführung. Engen anno 1868: Mit der Grenzgängerin können Sie was erleben!. Eintritt: Erwachsene 14,- Euro / Jugendliche ab 14 Jahren 6,- Euro; Gruppenführung: Staffelpreise für 10 / 15 / 25 Personen; Anmeldung unter 07733 / 5020, Info: www.engen.de.

RADOLFZELL

Fr., 24.09., 15 Uhr, Konzertsegel. Seefestival Radolfzell – Singer Friday mit Gregor Meyle. Festival-Freitag – Singer Friday mit Gregor Meyle; Festival-Samstag – Indie, Hip Hop, Elektro Klimbim; Festival-Sonntag – Brass Brass Brass. Info und Tickets unter 07732 / 81500 oder Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell.

SINGEN

Sa., 11.09., 14:30 Uhr, MAC 2 Museum Art und Cars. Familienführung. Kinder können dabei das Museum gemeinsam mit ihren Eltern und einem erfahrenen Guide kennenlernen. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 bis 18 Uhr; So. 11 bis 18 Uhr; Feiertag 11 bis 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

So., 12.09., 11:00 Uhr, Kunstmuseum Singen. Fremd bin ich eingezogen. Lesung mit Jochen Kelter. Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit, die aktuelle Ausstellung »Sehen was ist. Von den Künstlern auf der Höri bis heute.« zu besichtigen. Info und Anmeldung unter 07731 / 85 269 oder kunstmuseum@singen.de.

Do., 16.09., 20:30 Uhr, Musikinsel, Schlachthausstraße 11. Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

Fr., 17.09., 15:00 Uhr, Treffpunkt beim Katholischen Kindergarten St. Martin, Freiburger Straße 10. Workshop – Waldentdecker unterwegs. Der Wildniscoach Tobi Ohmann berichtet von seinen zahlreichen Wald-Abenteuern. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Weitere Informationen unter www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

Fr., 17.09., 20:30 Uhr, Musikinsel, Schlachthausstraße 11. Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

Sa., 18.09., 10:00 Uhr, Aktionswiese beim Stadtgarten Singen (zwischen Parkplatz Offwiese und Aach). Workshop – Popcorn aus dem Feuertopf. Feuer machen ohne Feuerzeug oder Zündhölzer – das wird hier die Herausforderung. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Info unter www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

Sa., 18.09., ab 17 Uhr, Museumsnacht Hegau-Schaffhausen. Grenzüberschreitend Kunst und Kultur genießen, einen Abend lang Museen, Galerien und viele weitere Veranstaltungsorte erkunden. Infos unter: www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com.

So., 19.09., 20:30 Uhr, Musikinsel, Schlachthausstraße 11. Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

Mi., 22.09., 16:30 Uhr, Stadtgarten Singen – Nähe Scheffelstatue. Stell' dir vor, du wärst ein Tier im Wald. Was macht eigentlich der Fuchs, wenn er Hunger hat? Anhand spannender Fakten werden alle Fragen beantwortet. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Weitere Informationen unter www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

Do., 23.09., 16:30 Uhr, Stadtgarten Singen – Nähe Scheffelstatue. Der Wolf – wie lebt dieses scheue Tier? Bärbel Oftring macht in ihrer Geschichte mit dem Leben einer Wolfsfamilie vertraut. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Weitere Infos unter www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

Fr., 24.09., 20:30 Uhr, Musikinsel, Schlachthausstraße 11. Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

Sa., 25.09., 20:30 Uhr, Musikinsel, Schlachthausstraße 11. Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

So., 26.09., 20:30 Uhr, Musikinsel, Schlachthausstraße 11. Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

Do., 30.09., 16:00 Uhr, Stadtgarten – Nähe Scheffelstatue. Ein kleiner Vogel und die Achterbahn der Gefühle. Es ist doch nur ein kleiner Vogel, und trotzdem bringt er alles durcheinander ... Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Weitere Infos unter www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

Do., 30.09., 19:00 Uhr, MAC 1 Museum Art und Cars. Sonderführung: Giro Spectacolo di Gianni Versace. Schauspielerin und Comedy-Stadtführerin Chris Neu führt durch das opulente Schaffen von Gianni Versace. Anmeldung per E-Mail an museum@museum-art-cars.com, oder telefonisch unter 07731 / 9693510 ist erforderlich.

Mi., 13.10., 14:30 Uhr, MAC 2 Museum Art und Cars. Seniorenachmittag. Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 9265374. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

Sa., 23.10., 10:00 Uhr, Stadthalle Singen. meinZuhause! Hegau. Antworten rund um das bestehende oder geplante Zuhause liefern re-

mat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

Sa., 18.09., 10:00 Uhr, Aktionswiese beim Stadtgarten Singen (zwischen Parkplatz Offwiese und Aach). Workshop – Popcorn aus dem Feuertopf. Feuer machen ohne Feuerzeug oder Zündhölzer – das wird hier die Herausforderung. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Info unter www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

Sa., 18.09., ab 17 Uhr, Museumsnacht Hegau-Schaffhausen. Grenzüberschreitend Kunst und Kultur genießen, einen Abend lang Museen, Galerien und viele weitere Veranstaltungsorte erkunden. Infos unter: www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com.

So., 19.09., 20:30 Uhr, Musikinsel, Schlachthausstraße 11. Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

Mi., 22.09., 16:30 Uhr, Stadtgarten Singen – Nähe Scheffelstatue. Stell' dir vor, du wärst ein Tier im Wald. Was macht eigentlich der Fuchs, wenn er Hunger hat? Anhand spannender Fakten werden alle Fragen beantwortet. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Weitere Informationen unter www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

Do., 23.09., 16:30 Uhr, Stadtgarten Singen – Nähe Scheffelstatue. Der Wolf – wie lebt dieses scheue Tier? Bärbel Oftring macht in ihrer Geschichte mit dem Leben einer Wolfsfamilie vertraut. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Weitere Infos unter www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

Fr., 24.09., 20:30 Uhr, Musikinsel, Schlachthausstraße 11. Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

Sa., 25.09., 20:30 Uhr, Musikinsel, Schlachthausstraße 11. Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

So., 26.09., 20:30 Uhr, Musikinsel, Schlachthausstraße 11. Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

Do., 30.09., 16:00 Uhr, Stadtgarten – Nähe Scheffelstatue. Ein kleiner Vogel und die Achterbahn der Gefühle. Es ist doch nur ein kleiner Vogel, und trotzdem bringt er alles durcheinander ... Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Weitere Infos unter www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

Do., 30.09., 19:00 Uhr, MAC 1 Museum Art und Cars. Sonderführung: Giro Spectacolo di Gianni Versace. Schauspielerin und Comedy-Stadtführerin Chris Neu führt durch das opulente Schaffen von Gianni Versace. Anmeldung per E-Mail an museum@museum-art-cars.com, oder telefonisch unter 07731 / 9693510 ist erforderlich.

Mi., 13.10., 14:30 Uhr, MAC 2 Museum Art und Cars. Seniorenachmittag. Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 9265374. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

Sa., 23.10., 10:00 Uhr, Stadthalle Singen. meinZuhause! Hegau. Antworten rund um das bestehende oder geplante Zuhause liefern re-

nommierte Unternehmen aus der Region. Die Besucher finden starke Partner für die Realisierung Ihrer konkreten Vorhaben. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Mo., 01.11., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Sherlock Holmes – Das Musical. Der Meisterdetektiv ermittelt mit der »Next Generation«. Er unterhält das Publikum mit markigen Sprüchen und emotionalen Balladen. Tickets und Informatonen: www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH

Do., 16.09., 18:00 Uhr, Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Führung zur Ausstellung: Narro – Fasnet in Stockach. Nach einem Glas Hans-Kuony-Sekt beginnt eine närrische Führung durch die Ausstellung zur Stockacher Fasnet. Info und Tickets unter www.stockach.de.

Fr., 17.09., 20:30 Uhr, Bürgerhaus Adler Post. Stockacher Meisterkonzert: Virtuoses am 17.09.2021. Die aus der Schweiz stammende Meistertänzerin Praxedis Geneviève Hug gehört zu den Besten ihres Fachs in ihrem Land. Das Klavierwerk von Franz Liszt gehört zu ihrem bevorzugten Repertoire. Info und Tickets unter 07771 / 802300, www.stockach.de.

Mo., 20.09., 15:00 Uhr, Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Kinderführung zur Ausstellung: Narro – Fasnet in Stockach. Montagnachmittag gehört das Museum den Kindern. Auf spielerische Weise werden die närrische Stockacher Geschichte und Fasnetsfiguren erklärt. Info und Tickets unter 07771 / 802300 oder www.stockach.de.

Sa., 25.09., 18 Uhr, Gustav-Hammer-Platz. »music & wine«. An zwei Tagen Musikfestival in Stockach im Rahmen des Kultursommers 2021. Zutritt nur mit vorheriger Online-Registrierung beim Narrengericht und Nachweis der 3G-Regel. Infos unter www.stockach.de.

Do., 30.09., 18:00 Uhr, Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Führung zur Ausstellung: Narro – Fasnet in Stockach. Nach einem Glas Hans-Kuony-Sekt gibt es eine närrische Führung durch die Ausstellung zur Stockacher Fasnet mit vielen närrische Geschichten und Anekdoten. Weitere Informationen und Tickets unter 07771 / 802300 oder www.stockach.de.

Fr., 01.10., 20:30 Uhr, Bürgerhaus Adler Post. Stockacher Meisterkonzert: Tastenzauber am 01.10.2021. Die beiden Pianisten Ryo Yamanishi und Miku Arizono spielen berühmte Orchesterouvertüren von Ludwig van Beethoven in Fassungen für Klavier zu vier Händen. Tickets und Info unter 07771 / 802300, www.stockach.de.

Sa., 02.10., 20:00 Uhr, Roßberghalle. Schokolade – Das Konzert mit Christina Rommel und Band. Das Publikum wird eingefangen in eine Schokoladenwelt aus sinnlichen Genüssen. Man wird musikalisch verwöhnt und erhält immer wieder leckere Kostproben der schönsten süßen Nebensache der Welt. Tickets und Info unter 07771 / 802300 oder www.stockach.de.

Mo., 04.10., 15:00 Uhr, Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Kinderführung zur Ausstellung: Narro – Fasnet in Stockach. Montagnachmittag gehört das Museum den Kindern. Auf spielerische Weise werden die närrische Stockacher Geschichte und Fasnetsfiguren erklärt. Info und Tickets unter 07771 / 802300 oder www.stockach.de.

Sa., 16.10., 20:00 Uhr, Jahnhalle. Stockacher Kleinkunst – Stockach lacht! Ingrid Kühne, Oropax und Tim Becker werden das Publikum den ganzen Abend lang zum Lachen bringen. Ein Comedy-Abend der Extraklasse. Tickets und Informationen unter Telefon 07771 / 802300 oder www.stockach.de.



The International Industry Meeting & Consumer Festival

FESTIVAL DAYS

3.+4. Sept. 2021

Messe Friedrichshafen

Für alle Rad-Fans!

ZUM LETZTEN MAL AM BODENSEE!

DEMO AREA ZUM LIVE-TESTEN +++ MICRO MOBILITY +++
HOLIDAY ON BIKE +++ DROP AND ROLL SHOW MIT DANNY MACASKILL
+++ BMX FREESTYLE SHOW EVENT „LORD OF THE LAKE“ +++
KIDS AREA +++ EUROBIKE AWARD +++ START-UP AREA +++
VORTRÄGE +++ ALLES ÜBER GRAVEL BIKES

EINTRITT NUR AUF BASIS DER 3G-REGEL
(Vollständig geimpft oder genesen bzw. getestet)

Tickets nur online verfügbar!

Öffnungszeiten:
09:00 – 18:00 Uhr

eurobike.com
#EUROBIKESHOW

[Instagram](https://www.instagram.com/eurobike) [Facebook](https://www.facebook.com/eurobike) [YouTube](https://www.youtube.com/eurobike) [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/eurobike)